

38 ♦

Int. Ibbenbürener Motorrad Veteranen-Rallye

2,00 €

18. bis 21. Mai 2018

(Pfingsten)

Titelfoto: Zum ersten Mal wurde 2017 der FIVA Preservation Award an ein Motorrad verliehen. Zur fünfköpfigen Jury gehörten Uwe Goedereis (r.) und Johannes Götze (l.).



Titelgeschichte:
NSU 201T gewinnt FIVA
Preservation Award

Seite 26 - 29:
Quiz: Woher kommt der
Name Horex?

Seite 32 - 35:
Triumph hing 30 Jahre
unterm Dach

ADAC

AME Ibbenbüren
e.V. im ADAC



ibb Ibbenbüren
Das Hoch im Münsterland



B-Event der Fédération Internationale des Véhicules Anciens (FIVA)
Wertungslauf zum ADAC-Classic-Revival-Pokal und zum ADAC-Oldtimer-Cup Westfalen-Lippe



Fechten, Fußball, Feuilleton.

Nirgends wird Gemeinschaft so gelebt wie im Verein. Darum fördern wir zehntausende* Sport-, Kunst- und Kulturvereine.

Gemeinsam #AllemGewachsen

*Bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe.



Top Partner



**Kreissparkasse
Steinfurt**

Veteranen-Rallye 2018

Schirmherr und FIVA-Vizepräsident

Prof. Dr. Mario Theissen

Grußwort

Liebe Veteranenfreunde, liebe Zuschauer, ja, es ist schon wieder Pfingsten. Die einen werden bedauern, dass unsere Zeit so rast, viele Oldtimerfreunde dagegen sagen: Ja, endlich ist wieder Pfingsten. Denn bereits zum 38. Mal (!) kann Sie der Automobilclub Ibbenbüren herzlich zur Int. Ibbenbürener Motorrad-Veteranen-Rallye begrüßen – und damit auch ich als Schirmherr der Veranstaltung.



Selbst nach so vielen Jahren bietet die Ibbenbürener Veteranenrallye Teilnehmern wie Zuschauern immer wieder etwas Neues. Hier kommen Raritäten auf die Straße, die man selbst in etablierten Motorradmuseen vergeblich sucht. Mancher, der ein Motorrad über Jahre hinweg aufwändig und mit viel Liebe restauriert hat, hat sich für die Arbeiten eine persönliche Deadline gesetzt: Bis Ibbenbüren muss das alte Schätzchen fertig sein.

Zur Einzelabnahme und Zulassung beim Straßenverkehrsamt indes muss das Zweirad nicht. Mit einer Ausnahme genehmigung des Regierungspräsidenten Münster dürfen auch nicht-zugelassene Fahrzeuge bei der Ibbenbürener Veteranenrallye starten – eine technische Untersuchung vor Ort durch Kfz-Sachverständige und eine Kurzzeit-Haftpflichtversicherung vorausgesetzt. Dieses Privileg haben ganz wenige Veranstaltungen in Deutschland, und es zeigt, welches Vertrauen auch die Behörden in die ehrenamtlichen Organisatoren der Ibbenbürener Veteranenrallye haben.

Gleichzeitig eröffnet es auch für nicht-zugelassene Motorräder die Teilnahme am „Best preserved Award“, den wir vom Oldtimer-Weltverband FIVA bereits zum zweiten Mal in Ibbenbüren vergeben werden. Bei der Auswahl der Award-Veranstaltungen für 2018 stand sehr schnell fest, dass die hiesige Veteranenrallye die ideale Plattform für diesen Preis ist. Weit über 200 Fahrzeuge bietet keines der anderen neun Award-Events. Im Vorjahr hat die Jury mit der Ehrung an eine NSU 201T deutlich gemacht, dass es keineswegs eines Unikats bedarf, um ganz oben auf dem Treppchen zu stehen. Ich bin neugierig, auf wen diesmal die Wahl fällt, und bedauere sehr, dass ich diesmal nicht persönlich vor Ort sein kann.

Ihnen allen wünsche ich viele neue Eindrücke und Begegnungen bei der 38. Veteranenrallye und dem Treffen bestes Wetter und vor allem unfallfreie Ausfahrten.

M. Theissen

Prof. Dr. Mario Theissen
FIVA-Vizepräsident und ADAC Klassik-Referent



**Vermietung von über
200 Attraktionen!**



**MONSTERTRUCK-
HÜPFBURG**

...more fun!

www.wichtige-dinge.de

**Jetzt kostenlosen Katalog anfordern
unter: ☎ 0 54 51- 50 22 44**

Zeitplan der 38. Ibbenbürener Motorrad-Veteranen-Rallye

Donnerstag, 17. Mai 2018

20 - 22.30 Uhr Lagerfeuer auf dem Ascheplatz neben dem Festzelt, Getränke dürfen mitgebracht werden

Freitag, 18. Mai 2018

12 - 18 Uhr Öffnung des Fahrleitungsbüros im Stadion Ost und Ausgabe der Fahrtunterlagen

15 - 18.30 Uhr Technische Abnahme im Fahrerlager
20 Uhr Offizielle Eröffnung der Veranstaltung mit Flaggenparade und Abspielen der Nationalhymnen der teilnehmenden Nationen im Festzelt, Fahrerbesprechung, anschließend zwangloses Treffen

Samstag, 19. Mai 2018

8 Uhr Öffnung des Fahrleitungsbüros im Stadion Ost, Ausgabe der Fahrtunterlagen
8 - 10 Uhr Technische Abnahme im Fahrerlager
ab 10.30 Uhr Start zur kleinen Ausfahrt über 39,7 km mit Gleichmäßigkeitsprüfung, Mittagsrast am Bergbaumuseum Ibbenbüren mit Besichtigung, Ausgabe des Mittagessens.
ab 15.00 Uhr Gleichmäßigkeitsläufe im Stadion Ost, Begrüßung durch FIVA-Vizepräsident Jos Theuns in Vertretung des Schirmherrn der Veranstaltung, Prof. Dr. Mario Theissen, Kids-Cup, Mannschaftszeitfahren

Pfingstsonntag, 20. Mai 2018

ab 9.30 Uhr Vorbereitung der Teilnehmer zur großen Ausfahrt im Fahrerlager
ab 10 Uhr Start mehrerer Fahrzeuge gleichzeitig zur großen Ausfahrt über 139,2 km mit Gleichmäßigkeitsprüfungen nach Wietmarschen zu „Dragos am See“.
19 Uhr Abendessen im Festzelt, anschließend Siegerehrung für den Gleichmäßigkeitslauf, die Ausfahrten und die Mannschaftswertung

Pfingstmontag, 21. Mai 2018

ab 9 Uhr Westfälisches Frühstück im Festzelt und Verabschiedung der Teilnehmer.



Endlich geht es wieder los. Im Zehn-Sekunden-Takt starten die Teilnehmer im Stadion Ost. Jeder ist bemüht, seine bereits vorher schriftlich mitgeteilte Startzeit exakt einzuhalten, denn sie ist maßgeblich für die Zeitmessung bei der hier beginnenden Gleichmäßigkeitsprüfung. Auf unserem Bild im Vordergrund Karsten und Leif Deuse aus Stelbe bei Hamburg mit einer Raleigh, Baujahr 1927. Foto: Matthias Mausolf

Ibbenbürens Bürgermeister
Dr. Marc Schrameyer

Grußwort

Liebe Freunde, Fans und Besucher der 38. Int. Ibbenbürener Motorrad-Veteranen-Rallye!

Am Pfingstwochenende ist es wieder soweit: Bereits zum 38. Mal findet die Veteranenrallye statt. Bereits seit Monaten ist das Organisationsteam wieder intensiv – und komplett ehrenamtlich – mit den Vorbereitungen beschäftigt. Das Regelwerk musste erneut moderat überarbeitet werden, um die Attraktivität der Veteranenrallye zu erhalten oder sogar noch zu erhöhen. Die Anmeldezahlen bestätigen dieses. 8.500 Flyer in Deutsch, Englisch, Französisch und Niederländisch waren zu erstellen und zu drucken, um den internationalen Gästen aus bis zu zehn Ländern gerecht zu werden und für die Veranstaltung zu werben.

Der Initiative der Organisatoren in Zusammenarbeit mit dem Oldtimer-Weltverband FIVA ist es zu verdanken, dass im vergangenen Jahr in Ibbenbüren zum allerersten Mal ein Motorrad mit dem FIVA Preservation Award ausgezeichnet wurde. Die Verleihung des Preservation Awards war schon die zweite große Anerkennung durch die FIVA, nachdem im Jahr zuvor die Ibbenbürener Veteranenrallye als einzige reine Motorradveranstaltung in Deutschland Teil des World Motoring Heritage Year (Internationales Jahr des motorisierten Kulturerbes) der FIVA war, das unter dem Patronat der Unesco stand.

Die Veteranenrallye ist also die Botschafterin Ibbenbürens in aller Welt und leistet sicher einen kleinen Beitrag zur Völkerverständigung. Wer als Deutscher eine Harley oder Indian fährt, als Niederländer eine englische Douglas, als Schweizer eine dänische Nimbus oder als Däne eine englische B.S.A., der lebt und erfährt, dass gemeinsame Märkte, ein Europa ohne Grenzen, dass Völkerverständigung beim geselligen abendlichen Zusammensein oder auch bei der Ausfahrt einfach Spaß machen.

All dies unterstreicht nicht nur Rang und Ruf dieses rollenden Ereignisses. Es macht auch deutlich, wie sehr die Ibbenbürener Motorrad-Veteranen-Rallye zu einem motorsportlichen Aushängeschild unserer Stadt geworden ist, über Ländergrenzen hinweg. Und dies alles ausschließlich – ich betone es gerne nochmal – dank eines unermüdlichen Engagements ehrenamtlicher Macher.

Ich wünsche allen Aktiven sowie allen Zuschauern eine inspirierende, ereignisreiche Rallye. An die Startlinie!



Dr. Marc Schrameyer
Bürgermeister der Stadt Ibbenbüren

Sie sind auf der Suche nach der passenden Kleidung für Ihren Verein?

KOMMEN SIE ZU UNS!

Wir bedrucken oder besticken Ihre Vereinskleidung nach Ihren Wünschen!





**Berufs
Bekleidung
Leißing**

...in Sicherheit wohlfühlen!

DAS ORIGINAL
Berufsbekleidung Leißing
seit 1993

Gutenbergstraße 8
49477 Ibbenbüren
05451 / 54500

www.leissing.de

- NEU BAUEN
- UMBAUEN
- ENERGIE SPAREN
- RENOVIEREN
- SELBER MACHEN



WOHN(T)RÄUME REALISIEREN MIT KAMP

einfach baustark!

Baufachzentren KAMP

Ibbenbürener
Baumarkt
GmbH

Mettinger
Baumarkt
GmbH & Co. KG

Recker
Baumarkt
GmbH

Baufachzentrum
Carl Möller Rheine
GmbH & Co. KG

www.baufachzentrum-kamp.de





**Seit 90 Jahren für Sie vor Ort:
Erste Auto-Reparatur-
Werkstatt in Recke**



- ✓ Freie Werkstatt
- ✓ Inspektionen für alle Marken
- ✓ Keine Markenbindung
- ✓ Motordiagnose
- ✓ Hauptuntersuchung durch die GTÜ
- ✓ Abgasuntersuchung
- ✓ Klimaanlage-Wartung
- ✓ Elektronische Achsvermessung
- ✓ Karosserie-Instandsetzung



KFZ & REIFEN HILLERMANN GMBH
HAUPTSTRASSE 90 • 49509 RECKE • TEL. 0 54 53/32 51 • WWW.KFZ-HILLERMANN.DE

Gelungene Premiere

FIVA-Preservation-Award wird auch 2018 in Ibbenbüren verliehen

Die 37. Ibbenbürener Veteranenrallye war anders als alle 36 Ausgaben davor. Fünf Herren in einheitlich grünen T-Shirts saßen an einem Tisch neben der technischen Abnahme, blickten mal streng, mal skeptisch, diskutierten lebhaft miteinander, fragten der einen oder anderen Fahrer, dem einen oder anderen Fahrer Löcher in den Bauch. Einer der fünf Herren machte unentwegt Fotos – mal vom ganzen Motorrad, mal von kleinen Details. Immer wieder tauchten die Männer in Grün auf, sei es im Fahrerlager, beim Gleichmäßigkeitslauf, oder auch bei den beiden Ausfahrten...

Ein Geheimbund? Oder gar Spione? Kann nicht sein, dafür war ihr Herumschnüffeln zu offensichtlich! Nein, die fünf Herren leisteten geistige Schwerstarbeit und suchten nach dem besterhaltenen, nicht restaurierten Motorrad der Veteranenrallye. Eine Premiere, nicht nur für Ibbenbüren. Denn erstmals verlieh der Oldtimer-Weltverband FIVA (Fédération Internationale des Véhicules Anciens) den Preservation Award für ein Zweirad. Ausgelobt wurde der Preis 2015 anlässlich des bevorstehenden 50-jährigen Bestehens der FIVA. Damit zollt der Weltverband den Eigentümern für ihre Bemühungen um eine möglichst weitgehende Bewahrung des Originalzustandes ihrer Fahrzeuge Anerkennung.

Zuvor waren nur PKW prämiert worden. Der erste Preservation-Award wurde in Chantilly (Frankreich) an Arturo Keller für seinen 1939-er Bugatti 57C verliehen. Weitere ausgezeichnete Fahrzeuge sind unter anderem ein Cord L-29 von 1930, ein Maharaja Rolls-Royce von 1921 und ein Porsche 911 von 1968.

Weltweit zehn Events

Die einzigartige Vielfalt der Modelle – und sicher auch der sehr gute Job der Jury – sorgten dafür, dass auch 2018 in Ibbenbüren der „Best-Preserved-Award“ (so der neue Name) vergeben werden kann. Neben der hiesigen Veteranenrallye darf im Motorradbereich weltweit nur noch die FIVA World Rallye in Ungarn vom 21. bis 24. Juni den Preservation-Award verleihen. Dazu kommen acht Oldtimer-Veranstaltungen für PKW: die



Die Jury des Preservation Awards 2017: Wolf-Otto Weitekamp, Uwe Goedereis, Jos Theuns (vorne v. l.) sowie Johannes Götze (hi. l.) und Thomas Welzel (hi. r.).

Transappenninica Italy vom 7. bis 12. Mai, die Rally Maya Mexico vom 19. bis 28. Mai, der Villa d'Este Concours d'Elegance (Italien) vom 25. bis 27. Mai, die Rallye International du Pays de Fougères (Frankreich) vom 25. bis 28. Mai, The RAC 1000 Mile Trial (Großbritannien) vom 8. bis 13. Juli, die ADAC Heidelberg Historic (Deutschland) vom 12. bis 14. Juli, die World Rally Cars UK (Großbritannien) vom 28. August bis 2. September sowie La Festa Mille Miglia (Japan) vom 19. bis 23. Oktober.

Jeder Preis – eine 1,2 kg schwere Messing-Plakette – wird nummeriert und registriert, wobei er untrennbar mit dem Fahrzeug und dem derzeitigen Halter verbunden ist.

Zurück zum Jahr 2017: Die fünfköpfige Jury betrat Neuland. Die Kriterien für Vierräder ließen sich nur in geringem Umfang auf Zweiräder übertragen. Also musste ein neuer Bewertungsbogen entwickelt werden. ▶

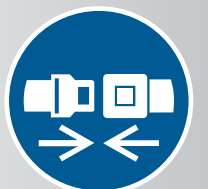
KLAR
WUPPERTAL SEIT 1933
SCHILDER- UND ETIKETTENFABRIK

Heinrich Klar
Schilder- und Etikettenfabrik GmbH & Co. KG
Neuer Weg 12-16, 42111 Wuppertal
Telefon: (02 02) 277 22 - 0
E-Mail: info@schilder-klar.de

**Schilder Klar –
Ihr Partner für
Rallye- und
Oldtimerschilder**



Sicher Kennzeichnen mit Schilder Klar
Schilder · Etiketten · Arbeitsschutz



Feuerwehruzufahrt

P

Reserviert

www.schilder-klar.de

ELEMENTECENTER

Fenster - Rollläden - Haustüren - Vordächer - Terrassendächer - Markisen

Hansastr. 5 · 49477 Ibbenbüren · Tel.: 05451-93604 · Fax: 05451-9360-60 · www.hew-elementecenter.de



NEUE ADRESSE
NEUE AUSSTELLUNG

Höchste Qualität zu günstigen Preisen EXCLUSIVE HAUSTÜREN

Aluminium-Haustüren mit beidseitig flügelüberdeckenden Füllungen
mit einem Ud-Wert ab **0.67 W/m²K** für höchste Ansprüche



Foto: Rainer Sturm / pixelio.de

Vorteile liegen im Detail

Türen mit beidseitig flügelüberdeckenden Füllungen 85 mm stark

3 UMLAUFEDE DICHTUNGEN

im Rahmen und Flügel und vulkanisierten Eckausführungen

3 VERSTELLBARE DREITEILIGE

Rollentürländer

3-FACH HAKENVERRIEGLUNG

Dornmaß 45 mm und durchgehender Schließleiste aus Edelstahl

3 mm STARKEN ALUMINIUM-

Deckschichten innen und außen

mit SPEZIELLER U-WERTSPERRE

im Falzbereich

mit patentierter Flügelausführung und

DILATATIONSSCHICHT

mit formschöner Edelstahl-

SICHERHEITSROSETTE AUSSEN

integriertem serienmäßigen Schutz gegen

Aufbohren und Abdrehen

mit thermisch getrennter

ALUMINIUM-BODENSCHWELLE

im Farbton silberfarbig EV 1, Ausführung mit

unsichtbarer Verschraubung

3-SCHEIBEN WÄRMESCHUTZGLAS

(U-Wert=0,50 W/m²K) in Kombination mit Motiv-

und Ornamentgläsern

NSU 201T von 1929 gewinnt

Jury setzt Motorrad von Holger Rasch auf Platz 1 – Zweimal Rang 2

den, der der Jury Orientierungshilfen gab. Dazu ein Unterschied zu sonstigen Schönheitskonkurrenzen: Patina und Gebrauchsspuren sind kein Nachteil sondern haben ihren Charme, der mehr zählt als Chrom- oder Lackglanz.

Dann – nach zahlreichen Diskussionsrunden – stand am Sonntag-nachmittag das Ergebnis fest: Die NSU 201T, Baujahr 1929, von Holger Rasch aus Loxstedt bei Bremerhaven bekommt als erstes Motorrad überhaupt den FIVA Preservation Award.

FIVA-Vizepräsident Jos Theuns beschrieb in der Laudatio kurz die Aufgaben der FIVA. Ziel sei es, die kontinuierliche Nutzung des kulturellen Erbes auf öffentlichen Straßen sicherzustellen, damit diese für die breite Öffentlichkeit sichtbar bleiben. „Ibbenbüren ist ein hervorragendes Beispiel dafür! Nirgendwo kann man so viele historische Motorräder an einem einzigen Ort sehen. Die Begeisterung über dieses kulturelle Erbe ist sowohl bei den Fahrern als auch bei den vielen, vielen Zuschauern entlang der Strecken deutlich sichtbar.“

Die Jury beschränkte sich nicht auf ein Fahrzeug. Erstmals gab es auch zwei zweite Plätze: Die Condor, Baujahr 1906, von Gert Holmersma aus Marum/NL und das BSA-Gespann, Baujahr 1924, von Susanne John aus Vellmar wurden ebenso vor der Bühne in Ibbenbüren präsentiert.

Die Jurymitglieder 2017 und 2018

- ▶ Jos Theuns, FIVA-Vizepräsident, zuständig für den Erhalt traditioneller Materialien und Herstellungsverfahren sowie das Heranführen der jungen Generation an die Passion Oldtimer
- ▶ Jürgen Cüpper, Oldtimer-Experte beim ADAC Nordrhein (2018)
- ▶ Johannes Götz, stellvertretender Vorsitzender des Veteranen-Fahrzeug-Verbandes (VFV) und Mitglied der FIVA-Motorrad-Kommission (2017)
- ▶ Uwe Goedereis, VFV-Gebietsrepräsentant für Nordrhein-Westfalen und für dem VFV im Beirat des DEUVET – Bundesverband der Clubs klassischer Fahrzeuge (2017)
- ▶ Martin Schenker, Präsident des Veteranen-Fahrzeug-Verbandes (2018)
- ▶ Wolf-Otto Weitekamp, ehemaliger ADAC-Oldtimerbeauftragter und Ehrenvorsitzender des ADAC Ostwestfalen-Lippe
- ▶ Thomas Welzel, Gründer des Motorrad-Forums www.moto-club.de, das seit einigen Jahren als www.vfv-motorrad-forum.de weitergeführt wird (2017)
- ▶ Burkhard Wilhelm, Prüfenieur der Sachverständigen-Organisation Dekra (2018)



Holger Rasch (M.) gewann mit seiner NSU 201T (im Vordergrund) den ersten Preservation-Award für ein Motorrad. FIVA-Vizepräsident Jos Theuns (2.v.l.) überreichte den Preis. Susanne John (r.) und Gert Holmersma (l.) können sich über Rang 2 freuen.
Foto: Matthias Mausolf

Landgasthof Mühlenkamp

Hotel · Restaurant · Biergarten · Partyservice

Der ideale Treffpunkt für Familien und Naturliebhaber.

Erleben Sie gepflegte Gastfreundschaft bei reichhaltigen regionalen und internationalen Gerichten.

Für Hochzeiten, Geburtstage, und Feiern aller Art bieten wir Ihnen einen umfassenden Service und professionelle Beratung.

Alle Gerichte stammen aus unserer eigenen Küche.

Für Ihre Feier zu Hause liefern wir Ihnen gerne die Speisen frisch und heiß an.



Im Weg zu uns:
Sie erreichen uns über die B58/30
Ausfahrt Nr. 12
"Laggenbeck"
und dann der grünen
Beschilderung folgend.

Kontakt:
Familie Exm - M. & Holger Knoch
Bodelstaler Straße 142
49479 Ibb. - Laggenbeck
Tel.: 05451/990420
Fax: 05451/990419
Mail: landgasthof-muehlenkamp@t-online.de
www.landgasthof-muehlenkamp.de

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin und lassen sich von unserer Professionalität überzeugen

So wunderschön, so original

Holger Raschs besondere Motorrad-Liebe begann in Bockhorn

Durch einen Zufall kamen Holger Rasch und seine Frau Anke zur NSU 201T, die zum besterhaltenen Motorrad der 37. Ibbenbürener Veteranenrallye gekürt wurde. In diesem Bericht erzählt der 52-jährige seine ersten Gehversuche in der Oldtimerei, über ein besonderes Hochzeitsgeschenk und einen älteren Herrn, von dem er die 201T unerwartet kaufen konnte.

„Seit 38 Jahren befasse ich mich nun schon mit alten Motorrädern. Ein Hobby, das ich nicht missen möchte. 38 Jahre, die gefüllt sind mit vielen schönen Geschichten, Erlebnissen und Begebenheiten. Zu diesen Begebenheiten und Geschichten gehört auch die Geschichte unserer NSU 201 T, die uns schon seit 19 Jahren begleitet.“

Motorräder haben mich schon immer fasziniert. Angefangen hat das mit einer NSU Quickly S 23-2, mit der mein Vater früher zur Arbeit gefahren war. Sie stand in seiner Werkstatt und wartete darauf, wieder in Betrieb genommen zu werden. Genau die richtige Aufgabe für einen 15-Jährigen, der seine Schrauberkenntnisse ausprobieren wollte. Nach einem halben Jahr und der tatkräftigen Unterstützung meines Vaters befand sich die Maschine wieder in einem schönen Zustand, wenn auch nicht ganz original. Mit 18 kam dann eine NSU Superfox dazu, weiterhin eine NSU OSL 251 und verschiedene weitere Motorräder. Mein Traum war allerdings eine NSU mit Stecktank aus den Zwanzigerjahren, wie man sie da-

NSU 201T – Technische Daten

Hubraum: 199 cm³; Bohrung x Hub: 56,5 x 80 mm; Leistung: 4,5 PS; Zylinder/Arbeitsweise: Einzylinder-Viertakt, wechselgesteuert (ioe); Zündung: Bosch-Magnetzündler Typ FC1A / RS10 (rechtslaufend); Vergaser: Amac - Typ 30 PJH; Antrieb: Kette; Getriebe: Dreigangblockgetriebe; Felgen vorne/hinten: optional mit Tiefbettfelgen 2,5 x 19" ausgestattet, Bereifung: original: Stahlseilreifen 25 x 3" / aktuell montiert: Stahlseilreifen Metzeler Block C 3.25-19 TT 54P; Beleuchtung: Scheinwerfer Bosch ES 150 mit Seilzugabblendung / Rücklicht Bosch (Zubehör!); Betrieb über Trockenbatterie / Akkumulator; Gewicht 100 kg; zwei Sitzplätze; Höchstgeschwindigkeit: 65 km/h

mals noch vereinzelt auf Oldtimertreffen sehen konnte. Wenn ich so ein Motorrad mal besitzen könnte – Träume!

Zur Hochzeit bekam ich von meiner Frau Anke eine NSU OSL 501 geschenkt und restaurierte mit meinem Schwiegervater Albert Böttjer verschiedene seiner Motorräder. Der Traum war aber geblieben. Und so kam im Sommer 1999 wieder einmal der Bockhorner Oldtimermarkt und wir waren wie auch schon in den Jahren zuvor – mit einem eigenen Verkaufsstand dabei. Doch dieses Jahr sollte es anders werden, als in den Jahren zuvor.

Am Samstagmorgen fuhr nämlich ein älterer Herr mit seinem Pkw und einem Anhänger neben unseren Stand und fragte, ob er an dieser Stelle sein Motorrad anbieten dürfe. Na klar durfte er das. Dass er den Verkauf augenscheinlich nicht von ganz langer Hand geplant hatte, konnte man an seinem Verkaufsschild sehen. Er hatte eine längere Dachlatte mitgebracht, die er vor das festgezurrte Motorrad legte und auf der zu lesen stand: „Zu verkaufen!“

Und da stand sie: Eine wunderschöne, un restaurierte NSU 201 T von 1929. Voller Patina aber in einem Originalzustand, wie man ihn damals schon kaum noch finden konnte. Voller Stolz zeigte uns der Eigentümer seinen Schatz. Ein Motorrad, so vollständig, dass es uns die Sprache verschlug. Sogar Ersatzteile wie die 70 Jahre alte Ersatzzündkerze und das Bordwerkzeug waren noch dabei.

Der Tag war wunderschön, die Sonne schien und wir kamen miteinander ins Gespräch. Bei Tee und Gebäck ließ es sich gut miteinander reden und so erzählte er uns ein wenig aus der Geschichte des Motorrades: Er komme aus der Nähe von Braunschweig und habe dort lange eine Fahrschule betrieben, die er jetzt aus Altersgründen aufgegeben habe. Er wolle seinen Ruhestand an der Nordseeküste genießen und habe sich deswegen eine alte umgebaute Mühle im Wangerland gekauft. Das Motorrad habe lange in seiner Fahrschule gestanden und sei hin und wieder als Ausstellungsstück im Schaufenster präsentiert worden. Die vergangenen Jahre habe es allerdings im temperierten Keller des Wohnhauses verbracht. Das letzte Mal sei sie zu Beginn der 30-er Jahre zugelassen gewesen. Nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten wurde sie abgemeldet und ist nie

wieder im Straßenverkehr bewegt worden.

Jetzt seien seine Enkel in ein Alter gekommen, in dem sie zu Basteln anfangen und hätten begonnen, die Maschine langsam zu zerlegen. Das habe ihn allerdings in helle Aufregung versetzt. Das Motorrad stamme nämlich aus der Familie und habe immer eine besondere Bedeutung besessen.

So habe er nicht zulassen können, dass die Einzelteile in alle Winde verteilt werden. Die abgebauten Teile wurden schnell wieder montiert.

Nun im Ruhestand wolle er sich allerdings selber noch einmal technisch beweisen und plane, sich einen Porsche 356 zu kaufen, um ihn zu restaurieren. Und so sei er dann auf den Gedanken gekommen, das Familien-Motorrad zu verkaufen.

Wir verstanden uns prima und ich bin im Laufe des Tages immer wieder um das Motorrad herumgeschlichen. Wunderschön! Und so vollständig! Dass ich vielleicht selber ein Kaufangebot hätte abgeben können – darauf kam ich in der Situation allerdings nicht. Wir hatten gerade unser Haus gekauft und stecken mitten im Umbaustress. Und Geld - war keines vorhanden. Also schien für mich Weiterträumen angesagt.

Allerdings war mir aufgefallen, dass der ältere Herr augenscheinlich sehr wählerisch mit seinen Kunden war. Im Laufe des Tages kamen nämlich immer wieder Interessenten und wollten das Motorrad kaufen. Experten, Ahnungslose und auch die professionellen Aufkäufer, die man auf solchen Märkten immer trifft: „Was iiest letzter Preis?“ Teilweise waren die Summen, die wir am Rande mitverfolgen konnten, wirklich gut, aber der Herr sagte immer nur: „Kommen sie vielleicht später noch einmal wieder, ich muss mir das noch mal überlegen.“ So verging der Tag. Der Herr packte am Abend seine Sachen wieder zusammen, verabschiedete sich und fuhr nachhause – immer noch mit dem Motorrad auf dem Anhänger. Am Sonntag kam er aber nicht



Auch noch original: Das Bordwerkzeug von Holger Raschs NSU 201T. Foto: Thomas Welzel

wieder, so dass wir vermuteten, dass er die Maschine vielleicht doch noch habe verkaufen können.

Als Anke und ich abends wieder zuhause waren, musste ich immer wieder an das Motorrad denken. Das wäre toll gewesen, wenn ich diese Maschine hätte bekommen können. So wunderschön, so original – aber nein, weg mit diesen Gedanken! Wir hatten ja das Geld nicht und überhaupt waren wir ja gerade dabei, unser Haus umzubauen. Also alles unrealistisch – aber wie schön wäre das doch gewesen! ▶



DEIN MOTORRAD HÄNDLER IM NORDEN

Motorradzentrum Ems-Vechte

Einsteinstraße 3 | 49835 Wietmarschen / Lohne
Telefon: 05908 91999-33 | www.motorradzentrum-ems-vechte.de



Fahren Sie Helming.
Helming & Sohn

Haselroth
Die Veteranenrally-Veteranen - Seit 30 Jahren dabei!

BIKERS WELCOME!

HASELROTH MOTORRADBEKLEIDUNG

Rheiner Straße 395 | 49479 Ibbenbüren | 05451 3418 | www.haselroth.de

Logos: daytona, cardo, John Doe, Stylmartin, LCB, TOMTOM

Heimliche Telefonate von Ehefrau Anke

Schwiegervater Albert Böttjer brachte die NSU wieder auf Vordermann

► Was ich zu diesem Zeitpunkt nicht wusste, war, dass Anke sich die Adresse und Telefonnummer des Herrn hatte geben lassen und sie in den Folgetagen heimlich mit ihm telefonierte. Wie sie erfuhr, war das Motorrad immer noch zu haben. Er erzählte ihr am Telefon, dass er es nicht habe übers Herz bringen können, das Motorrad zu verkaufen. Bei einigen Interessenten sei er sich sicher gewesen, dass sie die Maschine zerlegt und die Ersatzteile verkauft hätten. Bei anderen habe er sich nicht vorstellen können, dass sie in der Lage seien, so eine Maschine zu restaurieren und zu fahren. Denn über seiner Verkaufsabsicht habe immer die klare Vorstellung gestanden, dass das Motorrad so erhalten werden müsse, wie es sich präsentiere. Allerdings erzählte der ältere Herr, dass er sich an unserem Verkaufsstand sehr wohl gefühlt habe und er sich sehr gut vorstellen könne, die Maschine an meine Frau und mich zu verkaufen. Auf die Bemerkung, dass das sicher eine Frage des Preises sei, teilte er mit, dass wir uns schon einig werden würden.

Als mir meine Frau von dem Telefonat erzielte, schlug mein Herz Purzelbäume. Und so fuhren wir einige Tage später ins Wangerland in die Nähe von Hooksiel, um uns das Motorrad noch einmal anzusehen und über den Preis zu sprechen. Im Ergebnis konnten wir das Motorrad so günstig kaufen, wie ich es mir im Traum nicht hätte vorstellen können. Dafür musste ich allerdings versprechen, die Maschine in ihrem Originalzustand zu erhalten und sie nicht zu verkaufen.



Schon bei der Mittagsrast am Samstag war die NSU 2017 im Visier der Jury. Fotos: Thomas Welzel

Zwei Wünsche, auf die ich ohnehin nie im Traum gekommen wäre.

In den Folgejahren wurde das Motorrad zwar immer wieder mal im Garten bewegt und auch bei verschiedenen Ausstellungen wie der Bremen-Classic-Motorshow ausgestellt. Richtig gefahren habe ich sie aber nie – bis zum Frühjahr 2017. Die Auslobung des Preservation Awards über den AMC Ibbenbüren war für mich das Signal: Jetzt oder nie!

Was muss man tun, wenn so ein altes Motorrad nach 80 Jahren wieder laufen soll? Es zerlegen und restaurieren? Kann man – muss man aber nicht unbedingt. Durch die langjährige Pflege wusste ich, dass das Motorrad in seinem ersten Leben kaum gelaufen sein konnte. Alle Schrauben am Motor waren praktisch unberührt. Auf der anderen Seite wollte ich aber auf beiden Ausfahrten insgesamt so um die 170 km fahren. Eine ganze Menge für so ein altes Stück Metall.

Ich sprach mit meinem Schwiegervater Albert. Der war sofort Feuer und Flamme, das Motorrad mit nach Ibbenbüren zu nehmen. Erklärte sich bereit, die Vor-

er Motor, Vergaser und Kupplung ein.

So sind wir dann gestartet. Am ersten Tag mit ordentlich Qualm weil die Ölpumpe viel zu fett eingestellt war, aber am zweiten Tag dann ohne. Die NSU lief einfach wunderbar. Als sie dann noch den Preservation Award der FIVA für das beste unrestaurierte Motorrad bekommen hatte, war die Freude noch einmal umso größer.

Ich widme den Preis zwei Menschen: Zum einen dem älteren Herren, der mir das Motorrad seinerzeit gegeben hat und dann Albert Böttjer, der ganz wesentlich dazu beigetragen hat, dass ich mit der NSU in Ibbenbüren starten konnte. Ich dagegen sehe mich eher als Hüter und zeitlicher Bewahrer einer kleinen Motorradschönheit, die hoffentlich noch viele Menschen erfreuen wird.

Für dieses Jahr haben Anke und ich uns vorgenommen, zu prüfen, ob der ältere Herr noch lebt. Er würde sich sicherlich sehr über den Preis für sein Motorrad freuen. ◀



Jurymitglied Thomas Welzel machte mehrere hundert Fotos – wie hier vom hinteren Zahnkranz der NSU 2017 – um sich die Motorräder der engeren Wahl stets vor Augen führen zu können.

„Jury-Mitglied ist kein Teilzeitjob“

Persönlicher Rückblick von Thomas Welzel auf den FIVA Preservation Award

Nun fahre ich seit 20 Jahren zu Pfingsten nach Ibbenbüren, doch 2017 sollte alles ganz anders werden. Da rief mich Gregor Mausolf von der Organisationsleitung an, um mich über den FIVA Preservation Award zu informieren (fand er mein Motorrad wirklich so schön?), um mich zu fragen, ob ich mir vorstellen könnte, als Juror zu fungieren. Wow – ich hatte mit allem gerechnet, damit nicht.

Na klar kann ich das machen. Die Motorräder anzuschauen soll wohl nicht so schwierig sein, das hätte ich sowieso gemacht. Das schönste davon rauszusuchen ist doch kein Problem, oder? Aber Moment mal – wenn mein Favorit nun ausgerechnet einem Kumpel gehört – das hätte schon einen faden Beigeschmack, geht mir durch den Kopf. Aber wenn ich das Motorrad nicht nominiere – habe ich nachher noch Freunde? Gedanken rasen durch meinen Kopf. „Wer deswegen nach der Nominierung nicht mehr dein Freund ist, war es vorher auch nicht“, meint Gregor. Auch wieder wahr. Also ok, ich bin dabei, wenn ihr das wollt.

Im Vorfeld des Wochenendes hatten wir fünf Juroren uns schon abgestimmt, was genau wir prämiieren wollen. Nicht das wertvollste Motorrad, auch nicht das Motorrad mit dem größten „Sammler-haben-wollen“ Triebreiz sollte es werden, sondern das Motorrad, welches am besten die langen Jahre überstanden hat. Ok, macht Sinn. In diesem Licht macht es auch Sinn, Kandidaten aus der Zeit vor dem Krieg in den Fokus zu nehmen – schließlich hatten die es deutlich schwerer, unbeschadet bis heute zu überstehen. Und bitte, bitte, liebes Schicksal, bewahre uns alle davor, einen Fauxpas zu begehen, einem Fake aufzusitzen – dass es einige ‚gedopte‘ Kandidaten im Starterfeld geben würde, ist nicht unwahrscheinlich, die wollen wir, anders als im Leistungssport, gar nicht disqualifizieren. Aber bitte nicht prämiieren.

Wann hat man die Möglichkeit, bei der Pfingsttrallie den besten Überblick über das Starterfeld zu bekommen? Genau, bei der technischen Abnahme am Freitagnachmittag und Samstagmorgen. Und beim Gleichmäßigkeitslauf am Samstagnachmittag. Dann am Sonntag in den Fahrpausen mit den Teilnehmern sprechen, die in die engere Wahl kommen. Sonntag nach der Ausfahrt muss eine Entscheidung getroffen werden, um diese dann am Sonntagabend bekannt zu geben. Exakt, es klingt, wie es ist: Juror ist kein Teilzeitjob.

Es gab nur einen Preis für das Motorrad, welches besterhalten die Zeiten überdauert hat – und so viele tolle Motorräder. Schnell stellt sich heraus: Das, was wir suchen, gibt es gar nicht. Ist ein unrestaurierter Starter aus der Messingzeit nun besser als ein toll originales Stück aus den goldenen Zwanzigern oder den bewegten Dreißigern? Also das Zielbild ändern: Wonach wir eigentlich suchen, ist das Motorrad, bei dem jeder Juror sagt: Ja, dieses könnte es sein. Plötzlich gibt es einen Zettel, nicht minder magisch wie der Schnipsel,

den Oli Kahn seinem Kollegen Jens Lehmann bei der Fußball-WM 2006 in die Hand drückt. Auf unserem Zettel standen aber nun drei Motorräder, nicht eines. Na gut, ändern wir die Regel, und laden alle drei Kandidaten ein, ihr Motorrad am Sonntagabend im Festzelt zu präsentieren.

Drei Motorräder, die unter den Kriterien der FIVA sich als ‚herausragend‘ im eigentlichen Wortsinn präsentiert haben. Am Ende sind es Kleinigkeiten, die den Unterschied machen, und sicher auch ein Stück weit Bauchgefühl jedes einzelnen Jurors. Es gibt einen glücklichen Gewinner – und das in zweierlei Hinsicht: Dass Holger Rasch sehr glücklich war, diesen Preis mit seiner kleinen 29-iger NSU 2017 zu gewinnen, war ihm im Gesicht abzulesen. Dass man eine gute Portion Glück braucht, um diesen Preis zu gewinnen, war im Augenblick der Preisverleihung sicher nicht nur mir, sondern der gesamten Festzeltbesetzung klar. Wir hätten noch ein paar andere Maschinen mit gutem Gewissen küren können – für mich persönlich auch noch eine Handvoll, die am Sonntag nicht im Festzelt präsentiert wurden. Andererseits haben wir einen würdigen Sieger gefunden. Allen Besitzern der Maschinen, die es nicht geschafft haben, sei gesagt: Es gibt keinen Grund, unglücklich zu sein. Im Gegenteil: Ihr habt wundervolle Motorräder, und Ihr habt viel Spaß daran, was kann es Schöneres geben? ◀ Thomas Welzel



Kein leichter Job: Die Jury-Mitglieder Thomas Welzel (r.) und Jos Theuns.



Kunze Hotel Garni
& Gasthof

Das Ibbenbürener Hotel in City-Lage

Verbringen Sie schöne und gemütliche Stunden in familiärer Atmosphäre.

Einzelzimmer 56,00 € • Doppelzimmer 86,00 € (jeweils incl. Frühstück)

Appartement 70,00 € • Ferienwohnung ab 80,00 € (jeweils ohne Frühstück)

Kunze Hotel & Gasthof • D-49477 Ibbenbüren
Telefon 0 54 51 - 25 38 • Fax 0 54 51 - 97 11 22
www.gasthofkunze.de • info@gasthofkunze.de

Abstellmöglichkeit
für Ihre Fahrräder!



ADAC



Andreas Klöckner
ADAC-Mitglied seit 2003

➤ **Ausgezeichnet!**
Ab 40 Euro im Jahr!

Die Versicherung, die mit der Zeit geht. Die ADAC-ClassicCarVersicherung.

Ihr ClassicCar ist etwas ganz Besonderes. Deshalb schützen wir es mit besonderen Leistungen wie VollkaskoPlus und einer Vorsorgeversicherung, die den Wertzuwachs berücksichtigt. Testen Sie unsere günstigen Beiträge – lassen Sie sich jetzt ein Angebot machen: in Ihrer Geschäftsstelle, unter 0 800 5 12 10 32 oder unter www.adac.de/classiccar

ADAC Autoversicherung AG

Gesamtsieger

1981	Michael Schaper	Osnabrück	(D)
1982	Johannes Huising	Rolde	(NL)
1983	Rainer Schepp	Kreuztal	(D)
1984	Karl Dengler	Teningen	(D)
1985	Berend Fiets	Vaassen	(NL)
1986	Heinz Holtwick	Issum	(D)
1987	Klaus Arth	Bad Wimpfen	(D)
1988	Siegfried Quenzel	Rheinberg	(D)
1989	Menno Bakker	Neede	(NL)
1990	Lothar Rettke	Goch	(D)
1991	Roland Holdermann	Speyer	(D)
1992	Hans-Dieter Springer	Bielefeld	(D)
1993	Eduard Grommas	Hermsdorf	(D)
1994	Udo Müller	Glindow	(D)
1995	Lothar Stegmann	Hildesheim	(D)
1996	Ginus Sloots	Borger	(NL)
1997	Kurt Krüger	Wenningsen	(D)
1998	Diederik Nossent	Lochem	(NL)
1999	Diederik Nossent	Lochem	(NL)
2000	Dieter Dahlke	Hagen a. T.W.	(D)
2001	Charles Bok	Haarlem	(NL)
2002	Hermann Maßmann	Bohmte	(D)
2003	Wolfgang Frank	Dietersheim	(D)
2004	Manfred Herzberg	Borgsdorf	(D)
2005	Bennie Lenting	Doetinchem	(NL)
2006	Pascal Lenting	Doetinchem	(NL)
2007	Monika Schenk	Spenge	(D)
2008	Arndt Ehlers	Braunschweig	(D)
2009	Rolf Steiner	Lupfig	(CH)
2010	Horst Kinkelbur	Hille	(D)
2011	Jürgen Seidel	Staitz	(D)
2012	Jürgen Ehspanner	Bad Karlshafen	(D)
2013	Walter Schenk	Spenge	(D)
2014	Karsten Grafe	Westerkappeln	(D)
2015	Heiko Genz	Finsterwalde-Sorno	(D)
2016	Lothar Klenner	Langenhagen	(D)
2017	Roland Kaiser	Petersberg-Teicha	(D)



Roland Kaiser heißt der Gesamtsieger der 37. Ibbenbürener Veteranenrallye. Der 60-Jährige aus Petersberg-Teicha, bei Halle/Saale fuhr bei seiner 19. Ibbenbürener Rallye wie in den Vorjahren ein D-Rad R 0/6, Baujahr 1927. Das Fahrzeug war immer im Familienbesitz. Nach den drei Gleichmäßigkeitsprüfungen hatte er mit 11,672 die wenigsten Punkte. Kaiser hatte im Ziel einen Vorsprung von 5,608 Punkten auf Vorjahressieger Lothar Klenner aus Langenhagen, der mit einer Wanderer, Baujahr 1920, unterwegs war. Das Podium komplettierte Peter Tuchel aus Halle (Saale) mit einer DKW KS200, Baujahr 1937. Bei ihm errechnete das Auswertungsteam 30,180 Punkte. Auf unserem Foto gratulieren (v.r.) Ibbenbürens stellv. Bürgermeisterin Gisela Köster, FIVA-Vizepräsident Jos Theuns sowie Stefan Clever und Hans Schmidt von der Leitung der Veteranenrallye.

Foto: Matthias Mausolf

Oldtimer Versicherung
Legenden fahren mit uns besser.



Genießen Sie Ihre Leidenschaft - wir versichern Sie optimal.

Versicherungsbüro **Detlef Oelgemöller**

Osnabrücker Straße 10 · 49477 Ibbenbüren
Telefon 0 54 51 / 1 40 77 · detlef.oelgemoller@concordia.de

CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA
Versicherungen



Teilnehmer der Großen Ausfahrt
am Pfingstsonntag, 20. Mai 2018, nach Wietmarschen zu Dragos am See

St. Name, Vorname	Nat	Wohnort	Marke	cm³	Bauj
1 Kaiser, Roland	D	Petersberg OT Teicha	D-Rad R 0/6	500	1927
7 Schenk, Walter	D	Spenge	Humber	500	1910
10 te Kaat, Wim	NL	Silvolde	Douglas R	350	1913
11 Lenting-van der Linden, Cindy	NL	Doetinchem	Douglas	350	1913
12 Springer, Hans-Dieter	D	Bielefeld	Wanderer Heeresmodell	500	1914
13 van der Veen, Henk	NL	Ruinerwold	Terrot Motorette 3		1914
14 Pol, Bert	NL	Laag-Zuthem	Douglas	350	1914
15 Deuse, Andreas	D	Oranienburg	New Hudson	500	1914
16 Overveld, Hans	NL	Halle	Douglas B 600	600	1914
17 Blankensteijn, Jan-Otto	NL	Haarlem	Wanderer Heeresmodell	500	1915
18 Jørgensen, Per Alvin	DK	Christiansfeld	Triumph	550	1917
19 Grafe, Markus	D	Westerkappeln	Wanderer 327	327	1918
20 Holmersma, Gert	NL	Marum	Martinsyde-Newman	680	1919
22 Klenner, Lothar	D	Langenhagen	Wanderer	616	1920
23 Nossent, Diederik	NL	Lochem	Royal Enfield 180	1000	1921
24 Bruggink, Gerrit	NL	Hengelo Gid	BSA H2	560	1921
25 Lugtenborg, Klaas J.	NL	Leek	Moto Guzzi Sport 13	500	1921
27 Fehr, Remy	CH	Illnau	Harley Davidson J	1000	1922
28 Thiesen, Michael	D	Klein Tastrup	Wanderer	327	1922
30 Ringgenberg, Christian	CH	Buchs	AJS Model D	800	1923
31 Hissink, Jan	NL	Zelhem	Sunbeam model3	500	1924
33 Kuert, Christian	CH	Wallisellen	James	350	1924
34 Dransfeld, Franz	D	Amsberg	Bleha	170	1924
35 Mannesse, Willem	NL	Haarlem	Harley Davidson	1200	1924
36 John, Susanne	D	Vellmar	BSA S	500	1924
37 Bosma, Jaap	NL	Silvolde	Humber Tourist	350	1924
39 Lewe, Ronny	D	Sommerfeld	BSA G25 Colonial Vtwin	1000	1925
40 Teeken, Albert	D	Mettingen	D-Rad R0/4 SW	500	1925
42 Massmann, Hermann	D	Bohmte	Harley-Davidson	1000	1925
43 Grönemann, Reinhold	D	Osnabrück	Wanderer 708H	708	1926
44 Borchardt, Axel	D	Salzatal OT Lieskau	NSU	500	1926
45 Hele, Michael	GB	Waterlooville/Hampshir	Matchless Model M Sidecar	591	1926
46 Carlsen, Peter Torben	DK	Kolding	BSA K-Model	560	1926
47 Orłowski, Guido	D	Remscheid	DKW E200	200	1926
48 van Banning, Paul	NL	Driehuis	Raleigh	250	1926
49 Ter Heijne, Christian	NL	Doetinchem	FN M60	350	1926
51 Macke, Hermann-Josef	D	Cloppenburg	D-Rad R 0/4	500	1926
52 Seegers, Ben	NL	Ooij (Nymwegen)	BMW R42	500	1927
53 Bruer, Günter	D	Weilmünster	Flottweg III FK	180	1927
54 Izaks, Sander	NL	Neede	Triumph N3	500	1927
56 Goedereis, Uwe	D	Löhne	NSU 501T	500	1927
57 Fiedler, Harald	A	Bad Salzuflen	Sunbeam „Longstroke“	490	1927
58 Straßburg, Siegbert	D	Schönnow	Zündapp EM249	250	1927
59 Müller, Eberhard	D	Buchen-Götzingen	Terrot HT	350	1927
60 Weißleder, Jens	D	Crimmitschau	BMW R47	500	1927
61 Bättig, Reinhard	CH	Schmiedrue	Motosacoche 408	500	1927
62 Wirth, Ernst	CH	Bronschhofen	Standard AS500	500	1927
63 Fiedler, Frank	A	Jockgrim	BSA B27	250	1927
65 Bollmann, Rüdiger	D	Wernigerode	Württembergia Type E	500	1927
66 Böttjer-Rasch, Anke	D	Loxstedt	Hulla Standard	200	1927
68 Baldus, Rainer	D	Lengerich	Wanderer K500	500	1928

Meisterbetrieb

Kachelöfen • Kamine • Kaminkassetten • Kaminöfen • Pellet-Technik • Wassertechnik

Wartung • Service • Planung & Beratung

CLEVER

Kamintechnik

Westerkappeler Str. 11 • 49497 Mettingen • Tel.: 0 54 52/91 95 95

Fax: 0 54 52/91 95 96 • info@clever-kamine.de • www.clever-kamine.de

Teilnehmer der Großen Ausfahrt
am Pfingstsonntag, 20. Mai 2018, nach Wietmarschen zu Dragos am See

St. Name, Vorname	Nat	Wohnort	Marke	cm³	Bauj
122 Schönder, Olaf	D	Langewiesen	Harley Davidson DL31	750	1931
123 Frank, Harald	D	Vechelde	D-Rad R11	500	1931
124 Frank, Tobias	D	Vechelde	Wanderer Modell 11	98	1935
125 Schultz, Hans-Jürgen	D	Eppeirod	Alcyon S2	98	1931
126 Schultz, Aike	D	Eppeirod	DKW Block 200	200	1931
127 Schulte, Marc	D	Alpen	Standard Feuergeist	200	1932
128 Ehlers-Frank, Andrea	D	Vechelde	D-Rad R20	200	1932
129 Helling, Patrick	D	Soest	BMW R2	200	1932
130 Steiner, Rolf	CH	Lupfig	Moser de Luxe OHV	500	1933
131 Härtel, Ulrich	D	Burg	BMW R4	400	1933
133 Ullrich, Wolfgang	D	Arnsdorf	DKW BM200	200	1933
134 Steck, Detlef	D	Wedemark	Zündapp K500	500	1933
135 Helling, Karl	D	Soest	BMW R11	750	1933
136 Andersen, Kurt Albin	DK	Kolding	BSA X 34-0 OHV	150	1934
137 Frisch, Matthias	D	Kirchhundem	NSU 601TS	600	1934
138 Hoekstra, Minne	NL	Oude Pekela	Harley-Davidson Gesp.	1200	1934
139 Buhmann, Ulrich	D	Beverungen	BMW R4	400	1934
140 Bosma, Mike	NL	Silvolde	Terrot RL	500	1934
141 Fauth, Oliver	D	Gronau	Wanderer Modell 11	98	1935
142 Harte, Ulrich	D	Ibbenbüren	Nimbus L	750	1935
143 Cvetkovic, Elke	D	Bochum	Express	98	1935
144 Goossens, Alex	NL	Steederen	Nimbus C	750	1935
145 Fröbe, Manfred	D	Elsterwerda	Zündapp Derby 200	200	1935
146 Stegmann, Hans-Lothar	D	Hildesheim	BMW R 2	200	1935
147 Andersen, Flemming Holm	DK	Haderslev	Nimbus	750	1935
148 Lohse, Stephan	D	Wettin-Löbejün	Victoria KR20ZBL	200	1935
149 Zorn, Christoph	D	Cremlingen	Rudge-Whitworth	500	1935
150 Zorn, Leonhard	D	Cremlingen	DKW RT125	125	1956
151 Bußkönning, Nicola	D	Reken	Wanderer Modell 11	98	1935
152 Schröder, Dominik	D	Laggenbeck	Standard Feuergeist	200	1935
153 Fauth, Christian	D	Gronau	Nimbus	750	1936

St. Name, Vorname	Nat	Wohnort	Marke	cm³	Bauj
154 Fauth, Maik	D	Gronau	NSU 201ZDB	200	1936
155 Adler, Bernd	D	Dortmund	AJS	350	1936
156 Espenhain, Nicole	D	Pegau OT Sittel	NSU Quick	98	1936
158 Albers, Ignatz	D	Lingen	DKW SB200	200	1936
159 Petzold, Sebastian	D	Wertheim	Horex T6 SW	600	1936
160 Dickenberger, Claudia	D	Friedberg	BMW R 12	750	1936
161 Wapstra, Hidde	NL	Noordwolde	Nimbus	750	1936
162 Tuchel, Peter	D	Halle	DKW KS200	200	1937
163 Zelkovic, Michael	D	Bubenreuth	Indian Chief	1200	1937
164 Genz, Karl-Heinz	D	Lauchhammer	DKW SB250 Sport	250	1937
166 Genz, Heiko	D	Sorno	DKW KS200	200	1937
167 Jufer, Beat	CH	Densbüren	Nimbus Typ C Luxus	750	1937
168 Rathke, Roland	D	Dortmund	BMW R12	750	1937
169 Rathke, Jan	D	Dortmund	Wanderer 1SP	100	1937
170 Seidel, Jürgen	D	Auma-Weidatal	NSU 201OSL	200	1937
171 Bez, Andreas	D	Osnabrück	DKW KS200	200	1937
172 Malischewski, Norbert	D	Emmerich	DKW SB200	200	1937
173 Helling, Sarah	D	Soest	Zündapp DBK 200	200	1937
174 Hornig, Knut	D	Ladbergen	BMW R6	600	1937
175 Schröder, Georg	D	Laggenbeck	Standard Rekord	200	1937
176 Otten, Yannick	D	Nettetal	DKW NZ	350	1938
177 Otten, Norbert	D	Nettetal	DKW NZ	350	1938
178 Jung, Rüdiger	D	Tettau	Triumph B200	200	1938
179 Niekerke, Brigitte	D	Bad Iburg	NSU 201ZDB	200	1938
180 Siebenberg, Gert	D	Bremerhaven	DKW NZ250	250	1938
181 Fiedler, Astrid	A	Köln	Wanderer	100	1938
182 Andersen, Else Holm	DK	Haderslev	Nimbus	746	1938
183 Findeisen, Wolfgang	D	Jork	AJS	350	1938
184 Ahnendorp, Bernd	NL	Ulst	NSU 501OSL	500	1938
185 Gawlista, Hans	D	Ahaus	Royal Enfield C	350	1938
186 Bischof, Arne	D	Friedrichsdorf	BMW R35	350	1938

WELTEN
BUMMLER
(D)EINE THEMENWELT

GESUCHT!

Für nur
3,70 €
im Monat!

Alles lesen für
15,70 €
im Monat!

Ab der Buchung von fünf
Themenwelten steht dir das
komplette Angebot aller
acht Welten zur Verfügung ...

Und die „Nachrichten aus aller Welt“
gibts schon bei der Buchung von nur
einer Themenwelt gratis dazu!

Für unsere IVZ-Abonnenten ist der Zugang zu
den Themenwelten selbstverständlich inklusive.
Gewohnte Nachrichten – anders sortiert.

Entdecke deine Welt unter
www.ivz-themenwelten.de

ivz-themenwelten.de



Erich, Kathrin und zweimal Victoria

Vater und Tochter Ehrlicher sind gemeinsam am Start

Väter, die ihre Söhne für die Oldtimerei begeistern, gibt es einige. Das „Gespann“ Vater und Tochter ist dagegen selbst bei dem großen Starterfeld der Ibbenbürener Veteranenrallye schon die Ausnahme. Erich und Kathrin Ehrlicher aus Neustadt bei Coburg haben neben dem Verwandtschaftsverhältnis seit kurzem noch eine zweite Gemeinsamkeit. Beide fahren Motorräder der Marke Victoria, die wie viele andere auch aus Nürnberg kommen. Doch während der Herr Papa eine KR6 mit an den Teutoburger Wald bringt, fährt Kathrin die kleinere KR20.

Die KR 6 (Foto oben) wurde 1929 gebaut. Sie hat einen Zweizylinder-Boxermotor, der anders als bei heutigen Boxermodellen längs eingebaut ist. Der Motor wurde in der eigenen Fabrik in Nürnberg hergestellt. Er hat einen Hubraum von 596 ccm und eine Leistung von 14 PS. Ursprünglich hieß das Modell KR VI, doch 1928 wurde es in KR6 umbenannt. Als Victoria 1932 mit der KR 6 die Europa-Bergmeisterschaft in der Klasse der Gespanne bis 600 ccm gewann, wurde eine 20-PS-Variante mit Vierganggetriebe produziert, die die Nürnberger stolz „KR 6 Berg-

meister“ nannten.

Die KR 20 (Foto nächste Seite) ist die kleine Schwester der KR6. Kathrin Ehrlicher's Maschine wurde 1930 gebaut. Ihr Antrieb ist ein in Lizenz gebauter Sturmey-Archer-Motor mit 200 ccm Hubraum und 4.5 PS Leistung.

„Beide Motorräder sind aus meinem Ort und ich habe auch die originalen Papiere dazu“, erzählt Kfz-Meister Erich Ehrlicher. Die KR 6 hat er bis auf die Vernickelung und die Sattlerarbeiten komplett selbst restauriert. Rund 1000 Arbeitsstunden sind in die Restaurierung geflossen.

„Pünktlich zur Windmill-Rallye 2008 in Penzberg war sie fertig“, erinnert sich der heute 68-Jährige.

Bei der KR 20 musste der Oberfranke aus Mangel an Zeit dagegen auf die tatkräftige Unterstützung eines Freundes bauen. Beide restaurierten im vergangenen Jahr das Fahrzeug komplett. Als sich die beiden Ehrlicher's Anfang Januar zur Veteranenrallye anmeldeten, war die kleine Victoria noch nicht einmal angemeldet. Aber schon da stand fest: Sie wird in Ibbenbüren ihre Jungfernfahrt absolvieren, nachdem Kathrin Ehrlicher bei ihren drei vorhergehenden Ibbenbüren-Teilnahmen jeweils mit einer Triumph KV200 unterwegs war.

Die Wurzeln von Victoria liegen im Bau von Hochrädern und so genannten Sicherheitsrädern, die Max

Frankenburger und Max Ottenstein ab 1886 im Nürnberger Vorort Gleißhammer produzierten. 1899 bereits begann man mit der Fertigung von Motorrädern und war damit ein Pio-

nier der Nürnberger Motorradindustrie. Die Zweirad-Marke Victoria wurde 1958 mit in die Zweirad Union übernommen. Sie endete 1968 mit der Übernahme durch Hercules. ◀



Reife Leistung - Sachverstand seit 1965.

**Wir prüfen und bewerten
Oldtimer, Youngtimer
und historische Fahrzeuge
nach System Classic Data.**



**Ihr Classic Data-Bewertungspartner
für Ibbenbüren und Umgebung.**

Neuer Standort

Filiale Ibbenbüren
Tecklenburger Damm 67
Tel. 05451 - 59366

Hauptbüro Rheine
Siedlerstraße 3
Tel. 05971 - 961600

Wessels
KFZ-Sachverständige

www.wessels-ibbenbueren.de

Verleih von Festzelten ganz nach Ihren Wünschen.
Mit über 50 Jahren Erfahrung!

SABEL
Gesamtwirtschaft + Zeltbetriebe

Harrenstätter Str. 21
49757 Werlte
Tel. 0 59 51 / 45 13
Fax 0 59 51 / 13 08

Volksfeste, Hochzeiten, Schützenfeste oder Betriebsfeiern.
Wir richten Ihr Fest speziell für Sie ein!



Teilnehmer der Großen Ausfahrt
am Pfingstsonntag, 20. Mai 2018, nach Wietmarschen zu Dragos am See

St. Name, Vorname	Nat	Wohnort	Marke	cm³	Bauj
187 Janssen, Meike	D	Oldenburg	Wanderer 1SP	100	1938
188 Janssen, Peter	D	Oldenburg	Wanderer M11	98	1938
190 Reimertz, Ulrich	D	Wickede	Zündapp DB200	200	1938
191 Marr, Christina	D	Westerkappeln	Victoria KR20 EN	200	1938
192 Bouwmeester, Gerard	NL	Hellendoorn	Indian Sport-Scout	600	1939
193 Siebenberg, Dr. Stefanie	D	Mittelbiberach	Miele K20	98	1939
195 Stammerjohann, Jens	D	Hohenfelde	DKW NZ	350	1939
196 Beckedorf, Roland	D	Brake	Victoria KR25 S	247	1939
197 Buhmann, Jonas	D	Beverungen	BMW	350	1939
198 Walter, Hannes	D	Bad Karlshafen	Triumph B125	125	1939
199 Zelkowicz, Jonas	D	Bubenreuth	Indian Scout	750	1939
200 Knudsen, Niels	DK	Aarhus C	Nimbus II	750	1939
201 Rückl, Bernd	D	Münster	BMW R23	250	1939
202 Rüesch, Walter	CH	Wil	Motosacoche Typ 720	850	1939
203 Stinski, Bernd	D	Hechthausen	Zündapp KS 600	600	1939
204 Schulte, Sabine	D	Alpen	DKW NZ 250	250	1939
205 Bron, Thea	NL	Marum	DKW NZ350	350	1939
206 Schramm, Christian	D	Duisburg	Nimbus Spezial	750	1939
207 Hornig, Thilo	D	Ladbergen	BMW R66	600	1939
208 Roths, Klaus	D	Stuttgart	Ural M72	750	1940
209 Kombrink, Steffen	D	Emsdetten	Zündapp KS600 WH	600	1941
210 Steck, Daniel	D	Wedemark	Harley Davidson WL45	750	1943
211 Brönstrup, Olaf	D	Ibbenbüren-Laggenbec	BMW R75 W-Gespann	750	1944
212 Reckmeyer, Klaus	D	Gütersloh	NSU Fox	98	1949
213 Hoppe, Manfred	D	Ibbenbüren	Miele 98	98	1950
214 Döppner, Wolfgang	D	Ostercappeln	Wittler Motorfahrrad L.M. 650	98	1952
215 Prieditis, Egils	D	Grefrath	Rex	50	1952
216 Wachter, Hans-Jürgen	D	Goch	NSU Max	250	1953
217 Pfannkuche, Marko	D	Trendelburg-Langentha	BMW R25/3	250	1954
218 Adler, Claudia	D	Dortmund	Triumph Comet	200	1957
219 Gütermann, Peter	D	Berlin	Simson	250	1957
220 Mittmann, Hubertus	D	Werl	MZ RT 125/3	125	1959
221 Köhnen, Nils	D	Alpen	Maico	250	1960

St. Name, Vorname	Nat	Wohnort	Marke	cm³	Bauj
222 Lukasik, Veronika	D	Wernigerode	EMW R35	350	1954
223 Naumann, Heiko	D	Köthen	Junak M10	350	1961
224 Adler, Tim-Alexander	D	Dortmund	AJS 18 Statesman	500	1962
225 Konietzka, Barbara	D	Frankfurt	Honda CB250	250	1970
226 Klaas, Lothar	D	Köln	Honda CB350 Four	350	1974
227 Beyer, Wolfgang	D	Fröndenberg	BMW R 60/6	600	1975
228 Hemmer, Friedel	D	Mettingen	Yamaha RD350LC Typ 4L0	350	1980
229 Rückl, Felix	D	Münster	Honda CB 400N	400	1984
230 Krenz, Ringo	D	Gera	Standard BT	500	1930
231 Quenzel, Vincent	D	Rheinberg	DKW SB 300	300	1934
232 Jeggle, Stephan	D	Münster	NSU OSL	250	1939
233 Quenzel, Tristan	D	Rheinberg	DKW NZ500	500	1939
235 Thiesen, Horst	D	Hürup	BMW	600	1953
300 Bacher, Josef	D	Schauenburg	NSU 501OSL	500	1935
301 Strohhorn, Wolfgang	D	Oldenburg	Harley-Davidson	1000	1917
302 Wendt, Holger	D	Wuppertal	DKW E250	250	1927
303 Verduin, Carla	NL	Egmond aan Zee	Matchless G80	500	1935
304 van der Veen, Femmy	NL	Ruinenwold	Puch S4	250	1938
305 Butterbrodt, Werner	D	Garbsen 1	Indian Big Chief	1200	1929
306 Hermes, Rainer	D	Essen	Ardie TM 500	500	1928
307 Petersen, Hanne C.	DK	Gram	Nimbus	750	1936
308 Petersen, Christian B.	DK	Gram	BSA B34/8	500	1934
309 Knipp, Manfred	D	Netphen	Zündapp	300	1930
310 Rohmann, Karsten	D	Ibbenbüren	Ravat	350	1928
311 Jäger, Kay	D	Münster	DKW SB200	200	1935
312 Voß, Nina	D	Rosendahl	NSU 250OSL	250	1938
315 Korthues, Rudolf	D	Rheine	NSU 601OSL	560	1938
316 Gareis, Josef	D	Perleberg	D-Rad R0/4	500	1925
317 Macke, Matthias	D	Oldenburg	Motoconfort R2	250	1929
318 Dorgelo, Rienus	NL	Schoonebeek	Husqvarna 160	550	1926
319 Heisterkamp, Theo	D	Kirchhellen	NSU 501OSL	500	1938
320 Küper, Uwe	D	Kirchhellen	Zündapp	500	1931
321 Ernst, Christian	D	Rheine-Elte	Triumph P	500	1926

St. Name, Vorname	Nat	Wohnort	Marke	cm³	Bauj
322 De Graaff-Schaper, José	NL	Egmond aan Zee	Ariel	550	1930
323 Ehrlicher, Erich	D	Neustadt/Coburg	Victoria KR6	600	1929
324 Tschim, Peter	D	Wiesbaden	Indian Scout	750	1928
326 Christian, Holger	D	Husum	Nimbus Sport Gespann	750	1937
327 Gierschner, Dietrich	D	Velbert	Moto Guzzi „Tipo Sport“	500	1925
328 Kunz, Matthias	D	Kirchberg	Ardie RBK205	200	1936
330 Wendt, Helena	D	Wuppertal	DKW KS200	200	1936
331 Peitzmeier, Heinz-Wilhelm	D	Bünde-Dünne	BMW R71	750	1939
332 Thurn, Axel	D	Berlin	Peugeot P117L	350	1934
333 Welzel, Thomas	D	Bad Honnef	Sunbeam	600	1925
334 Junk, Werner	D	Braunweiler	Ardie TM	500	1929
335 Voß, Anton	D	Darfeld-Rosendahl	NSU 601TS	600	1932
336 Keizer, Jans	NL	Koehange	AJS	500	1931
337 Bialuch, Nils	D	Welter	NSU 502T	500	1927
338 De Graaff, Adrie	NL	Egmond aan Zee	Ariel Firefly	250	1916
339 Krömker, Christina	D	Bünde-Dünne	BMW R61	600	1939
340 Schol, Rob	NL	Egmond aan Zee	Ariel Model E	500	1929
341 Ebel, Ralf	D	Ladeburg	BMW R2	198	1936
342 Ehrlicher, Kathrin	D	Neustadt/Cob.	Victoria KR20	200	1930
343 Schiffner, Hans-Jürgen	D	Königsbronn	Imperia 500 H	500	1930
344 Schiffner, Susanne	D	Königsbronn	Ostner Dresden	500	1930
345 van der Velde, Paul	NL	Hunsel	FN M50	750	1924
346 Lotz, Ulrich	D	Borken	NSU 351OSL	350	1937
347 Buchmann, Lukas	D	Kirchberg	D-Rad R11	500	1931
348 Wijker, Cor	NL	Egmond aan Zee	Ariel Red Hunter	500	1939
349 Stehle, Albert	D	Castrop-Rauxel	BMW R60/2 ADAC-Strassenw.	600	1962
350 Berghoff, Andreas	D	Bönen	Imperia 500 H	500	1929
351 Tankens, Mathieu	NL	Vlymen	DKW NZ500	500	1939
352 Straver, Anton	NL	Giessen (NBr)	DKW SB500	500	1936
353 Ingenfeld, Bernd	D	Bocholt	DKW NZ 250	250	1939
354 Bötte, Martin	D	Bad Karlshafen	D-Rad R0/6	500	1928
355 Nordmann, Horst	D	Köln	Imperia Sport	500	1931
356 De Graaff, Adrie	NL	Egmond aan Zee	Ariel	550	1926
357 Luten, Gerard	NL	Akersloot	BSA	600	1939
358 Kazmierzak, Heinz	B	Bree	BSA Colonial	1000	1923



Nur noch drei Exemplare weltweit sind von dieser Martinsyde Newman bekannt, die Gert Holmersma aus Marum bei Groningen in diesem Jahr mit nach Ibbenbüren bringt. Das Motorrad wurde 1919 gebaut, kam aber erst 1920 auf den Markt. Martinsyde Newman war eine westenglische Flugzeugfabrik, die von 1908 bis 1922 existierte. Am Ende des Ersten Weltkriegs gingen die Aufträge von der Armee deutlich zurück und so suchte man nach Alternativen. Ab 1919 wurde deshalb ein Motorrad entwickelt. Eine Besonderheit war das Exhaust over Inlet (EOC) System, bei dem die Auslassventile über den Einlassventilen standen (Foto rechts). Fotos privat



49479 Ibbenbüren
Rudolf-Diesel-Str. 11
Tel. 05451 / 94170
www.benning-getraenke.de

Kloster Andechs Weißbier alkoholfrei

Mit seiner honig- bis bernsteinfarbenen Optik macht das alkoholfreie Weißbier zunächst auf sich aufmerksam. Stark und trotzdem fein strukturiert zeigt sich die Hefetrübung. Dazu kommt eine feinporige Schaumkrone. Der Nase bietet sich ein facetten-reiches Geruchserlebnis: Fruchtaromen wie Banane ebenso wie Gewürznelken. Sehr spritzig und erfrischend trinkt sich das Andechser Alkoholfreie und überzeugt mit einem vollen und eleganten Körper. Ein alkoholfreier Durstlöscher mit dem typischen Andechser Weißbier-Geschmack: feinhefig, angenehm spritzig und prickelnd - und macht gleichzeitig Durst auf mehr.

Kiste: 20 x 0,5 l
17,99 €
Zzgl. Pfand

Grevensteiner Naturtrübes Ur-Radler

-mit echtem Zitronensaft

Kiste: 16 x 0,5 l
13,99 €
Zzgl. Pfand

Filialen:
Ibbenbüren • Rudolf-Diesel-Str. 11 • 0 54 51/94 17-0 • Recke • Hauptstr. 48 • 0 54 53/74 97

Ein starkes Stück Ibbenbüren Gildestraße 53

Das Beste für edles Blech: Lackiercenter Gildestraße

Inh. Dieter Holitschke

Auto Krause

LACKIER-CENTER GILDESTRASSE

054 51 / 54 59 34

Spontan in eine S500 verliebt

Uwe Küpers Rarität

Zum achten Mal startet Uwe Küper aus Bottrop-Kirchhellen diesmal bei der Ibbenbürener Veteranenrallye, doch seine Liebe zu altem Blech ist schon viel älter. „Ich fahre seit über 25 Jahren alte Motorräder“, erzählt der heute 51-Jährige. Klar, dass auch von Anfang an die Schrauberei Teil seines Hobbys war. Angefangen hat der Virus mit der Ardie B250, dann kam Küper zur Zündapp KS601.

Im Jahre 2005 wurde ein Traum wahr: Die erste Teilnahme in Ibbenbüren mit seiner ersten Vorkriegsmaschine, einer DKW E200. „Nach vielen verschiedenen Vorkriegsfahrzeugen hatte ich mich mit einer Standard BS500 in die Halbliter-Klasse vorgearbeitet“, erinnert sich der Kirchhellener. „Aber auch die musste weichen. Bei einer Ausfahrt in Bad Münstereifel im Jahr 2009 hatte ich zum ersten Mal eine Zündapp S500 gesehen und mich direkt in dieses Modell verliebt. Ich musste eine haben.“

Infos

Motor: Viertakt Python-Einbaumotor (Rudge); Zylinderzahl: 1; Hubraum: 499 cm³; Bohrung x Hub: 85 mm x 88 mm; Leistung/Drehzahl: 18 PS/4250 min⁻¹; Steuerung: OHV, Vierventil; Getriebegänge: 4; Radaufhängung vorn: Webb-Profilstahlgabel; Radaufhängung hinten: starr.

Da von den 1000 gebauten Exemplaren nur sehr wenig angeboten wurden, entwickelte sich



In diesem optisch sehr guten Zustand konnte Uwe Küper 2011 die Zündapp S500 kaufen. Foto: privat

die Suche als äußerst schwierig. Doch Ende 2011 war endlich der große Tag gekommen! In Süddeutschland suchte eine S500 einen neuen Besitzer.

Das Motorrad war zwar optisch sehr gut restauriert, aber mit vielen falschen Teilen versehen: Unter anderem war ein falscher Lenker montiert, der falsche Ständer verbaut sowie eine falsche Reifengröße aufgezogen. Die Werkzeugkästen fehlten ganz. Zudem waren der Motor, die Zündanlage und das Getriebe noch nicht überholt. Nach der Motorenrevision beim Rudge-Motoren-Experten und Oldtimer-Rennfahrer Andreas Ulm konnten die ersten Kilometer problemlos zurückgelegt werden.

„Viele Besuche auf Märkten und Treffen folgten, und mit Hilfe der wenigen S500-Fahrer konnte ich die Maschine fast wieder in den Auslieferungszustand bringen“, freut sich Küper. Einziges Manko: Die originale Fenag-Lampe ist zwar schon vorhanden, aber es fehlt noch das Innenleben des Scheinwerfers. ◀



Mit 85 Jahren ist Jaap Bosma der älteste Teilnehmer der diesjährigen Veteranenrallye. Der Niederländer fährt eine Humber Tourist, die nochmal neun Jahre älter ist als er selbst. Erik Bosma (Startnummer 93) gibt leichte Starthilfe.



Bert Izaks aus dem niederländischen Neede will den Gleichmäßigkeitslauf am Samstag im Stadion für einen ersten Test seiner „neuen“ FN 285, Baujahr 1912, nutzen. Wie die Typenbezeichnung zeigt, hat der Motor 285 ccm Hubraum.



Viele Jahre schon halten Oldtimerfreunde aus Dänemark der Ibbenbürener Veteranenrallye die Treue. Die muntere Truppe steht immer an der selben Stelle in der hinteren Ecke im Fahrerlager. Damit klar ist, wer hier „zu Hause“ ist, hat Christian Petersen aus Gram einen Fahnenmast mit Ständer gebaut und hisst jeden Morgen den Dannebrog, also die dänische Nationalflagge. Auch sonst zeigen die nördlichen Nachbarn Nationalstolz. Sechs der sieben Teilnehmer traten 2017 mit einer Nimbus an, die von Fisker & Nielsen A/S mit Sitz in Kopenhagen gebaut worden war. Auf unserem Bild oben von links: Nimbus, Baujahr 1938, Peter Torben Carlsen aus Kolding, Nimbus II, Baujahr 1939, von Niels Knudsen aus Aarhus, Nimbus Model ZAC, Baujahr 1937 von Christian Petersen, sowie die Nimbus, Baujahr 1938, von Else Holm Andersen und die drei Jahre ältere Nimbus ihres Mannes Flemming Andersen. Die beiden wohnen in Haderslev direkt am Kleinen Belt. Dafür, dass die Dänen ihren angestammten Platz im Fahrerlager beziehen können, sorgt Ulrich Harte aus Ibbenbüren, der selbst eine Nimbus fährt. Er markiert den Bereich schon am Wochenende vorher mit dänischen Wimpeln. Willkommen zu Hause. Fotos: Gregor Mausolf



Hauptuntersuchung fällig? Dann am besten gleich zu DEKRA.



Kompetent, flexibel und unbürokratisch.

Sicherheit hat Vorfahrt. Fahren Sie doch einfach bei unserer DEKRA Kfz-Prüfstelle vor. Ganz ohne Termin und langes Warten. Unsere Ingenieure vor Ort führen dabei nicht nur die erforderlichen Prüfungen durch – sie beraten Sie auch gerne bei speziellen Fragen.

Öffnungszeiten

Mo–Fr: 8–17.30 Uhr, Sa: 9–12 Uhr

DEKRA Automobil GmbH
Gutenbergstraße 23
49479 Ibbenbüren
Telefon 05451.93639-0
www.dekra-in-ibbenbüren.de



DEKRA
Alles im grünen Bereich.

Dragos lädt an den See

Am Samstag geht's zum Ibbenbürener Bergbaumuseum

Weiter als je zuvor in den Norden führt die diesjährige Strecke der Veteranenrallye am Pfingstsonntag. Wendepunkt der 139,2 Kilometer langen Tour ist der Freizeitsee Wietmarschen westlich von Lingen. Gastgeber bei der Mittagspause ist Dragan Stare, der hier seit 2012 das Restaurant „Dragos am See“ betreibt.

Mit seinem rustikalen Ambiente und der idyllischen Lage am weißen Sandstrand bietet der gebürtige Kroat eine Erlebnisgas-

tronomie mit mehr als 200 Sitzplätzen. Die Gäste können ihren Aufenthalt auf der Strandterrasse oder im offenen, lichtdurchfluteten Innenbereich genießen. Die Speisekarte spiegelt eine abwechslungsreiche Küche mit mediterranen und klassischen Gerichten wider. Neben dem à la Carte Geschäft locken Dragan Stare und sein Team mit einem täglichen Frühstücksbuffet – ein Angebot, das offensichtlich ankommt: Bereits im März hatte

das Dragos am See schon über 200 Reservierungen für das Pfingstwochenende.

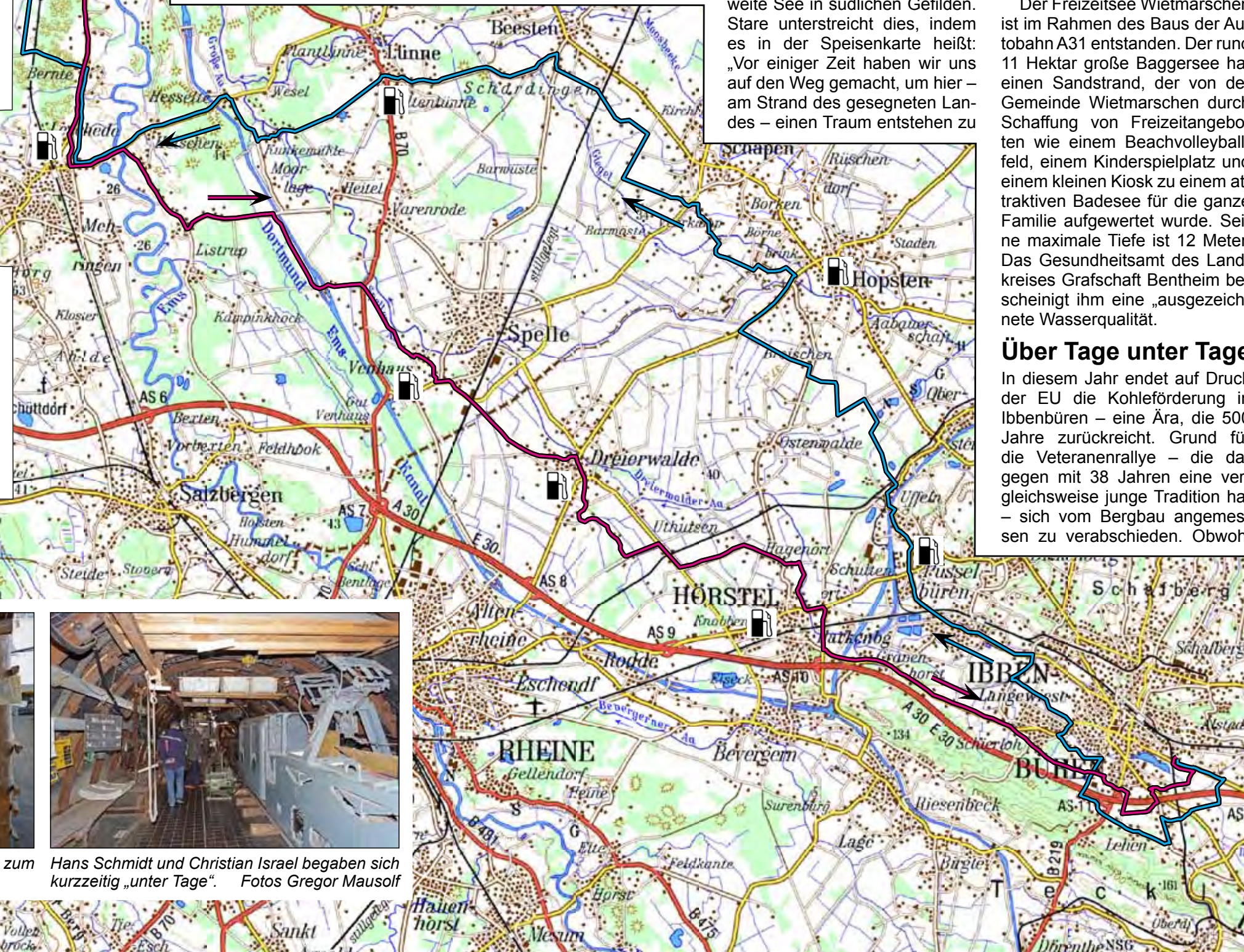
Massivholz bestimmt den gesamten Innenraum, ohne den Gast dabei rustikal zu erdrücken. Überall findet sich das Logo des Restaurants – ein weißer Dreizack auf schwarzem Grund. Da vergisst man leicht, dass es sich beim Freizeitsee nur um ein kleines Binnengewässer handelt und nicht um die große, weite See in südlichen Gefilden. Stare unterstreicht dies, indem es in der Speisekarte heißt: „Vor einiger Zeit haben wir uns auf den Weg gemacht, um hier – am Strand des gesegneten Landes – einen Traum entstehen zu



Südsee-Atmosphäre im Emsland: Das Dragos am See (rechtes Gebäude) in Wietmarschen.
Foto: Fotostudio Forever (Benjamin Schweers)

Der Freizeitsee

Wietmarschen in der Grafschaft Bentheim ist Ziel der großen Ausfahrt der Veteranenrallye am Pfingstsonntag. Hier wird das erste Motorrad um etwa 12.10 Uhr zu einer 75-minütigen Mittagspause erwartet. Zuvor fahren die Oldtimer durch Püßelbüren (ab 10.31 Uhr), Lünne (11.15 Uhr) und Emsbüren (11.36 Uhr). Der Re-Start bei Dragos am See in Wietmarschen ist ab 13.24 Uhr geplant. Erneut über den Ortsrand von Emsbüren (13.55 Uhr), Spelle (14.18 Uhr) und Hörstel (14.43 Uhr) geht es dann traditionell zum Motorradmuseum Ibbenbüren, wo die ersten Fahrzeuge um etwa 15.03 Uhr eintreffen werden. Nach einer halbstündigen Pause fahren die Teilnehmer ab 15.33 Uhr zurück ins Stadion Ost. Alle Zeiten sind nur als Richtwert zu betrachten. Bei den alten Schätzchen sind Abweichungen immer möglich. Zwischen dem ersten und dem letzten Fahrzeug liegen eineinhalb Stunden. Quelle: Geobasis NRW



Über Tage unter Tage

In diesem Jahr endet auf Druck der EU die Kohleförderung in Ibbenbüren – eine Ära, die 500 Jahre zurückreicht. Grund für die Veteranenrallye – die dagegen mit 38 Jahren eine vergleichsweise junge Tradition hat – sich vom Bergbau angemessen zu verabschieden. Obwohl

viele Fahrer schon seit Jahren an der Veteranenrallye teilnehmen, dürften die wenigsten das hiesige Bergbaumuseum kennen. Dessen Vorsitzender Christian Israel hat es zusammen mit der RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH ermöglicht, dass die Fahrerinnen und Fahrer außerhalb der regulären Öffnungszeiten das Museum im Rahmen der Mittagsrast am Samstag besichtigen können.

Es geht nicht etwa unter Tage sondern über 45 Treppentufen in die dritte Etage. Hier, in der Turbinenhalle des ehemaligen Kraftwerkes der Zeche sowie in Nebenräumen sind auf 2000 Quadratmetern Ausstellungsfläche etliche interessante Exponate mit viel Liebe fürs Detail zusammengetragen worden. So kann der Besucher durch einen Stollen gehen, an dessen Ende sich mit Druckluft betriebene Lampen und auch eine große Nähmaschine für Förderbänder befindet.

Imposantestes Exponat ist sicher der Dampfhaspel von 1895, mit dessen Hilfe vier Jahre lang bis 1899 das nach einem Wassereinbruch „abgesoffene“ Bergwerk wieder leergepumpt wurde. Zu sehen ist auch der Prototyp des Kohlehobels. Er wurde in Ibbenbüren entwickelt und ist heute in Bergwerken weltweit im Einsatz. Teils kapitale Fossilienfunde erlauben einen Rückblick in längst vergangene Jahrmillionen.

Regulär ist das Bergbaumuseum von Mai bis September an jedem zweiten und vierten Samstag im Monat von 14 bis 16:30 Uhr geöffnet.



Macht mächtig Krach: Der Druckluftbohrer zum Erstellen von Sprenglöchern.



Hans Schmidt und Christian Israel begaben sich kurzzeitig „unter Tage“. Fotos Gregor Mausolf



Eine Wanderer wird zum Trampelsachsen

Skurriles und Interessantes über Motorrad-Oldtimer

Nahezu jedes Motorrad, das in Ibbenbüren an den Start geht, hat eine persönliche Geschichte. Klar, wer 70, 80, 90 oder gar über 100 Jahre alt ist, der hat einiges erlebt – das gilt für Maschinen genauso wie für Menschen. Neben diesen individuellen Besonderheiten gibt es aber auch fahrzeugspezifische. Manche haben ihren Ursprung in der Historie von Unternehmen, manche sind der angewandten Technik oder generell der Physik geschuldet und wieder andere resultieren aus der Fantasie früherer Generationen oder auch der von Journalisten. Unser Oldtimerfreund Rudi Korthues aus dem benachbarten Rheine hat einige dieser Merkwürdigkeiten zusammengetragen. Dabei war das Buch „Motorräder“ von Erwin Tragatsch, Motorbuchverlag Stuttgart, 5. Auflage 1977, eine interessante Fundgrube.

1. Wissen Sie dass man mit französischen Motorrädern aus den Zwanziger Jahren auch Ahnenforschung betreiben kann?

ger Jahren auch Ahnenforschung betreiben kann?

2. Wissen Sie welchen Motorradspezies die Gummikuh und der Spandauer Springbock zuzuordnen sind?

3. Wissen Sie warum ein britischer Rover (Wanderer) zum Trampelsachsen mutiert?

4. Wissen Sie in welchen Kurven sich bei einem Gespann das Seitenwagenrad hebt?



Was passiert, wenn Joachim Jurr aus Gelsenkirchen mit seinem NSU 601TS-Gespann, Baujahr 1934, schnell durch Kurven fährt?
Foto: Matthias Mausolf

5. Wissen Sie wo es im vergangenen Jahrhundert die drei Mammutreiere gab?

6. Wissen Sie aus welcher Produktion das Zweitaktmotorrad „Flink“ stammt?

7. Wissen Sie welcher Nähmaschinenhersteller bereits im Jahre 1904



Rudi Korthues ist mit einer NSU 601OSL, Baujahr 1938, mit Steib-Seitenwagen unterwegs. Er hat für uns das Oldtimerquiz zusammengestellt.
Foto: Matthias Mausolf

Motorräder mit luftgekühlten vierzylindrigen Reihenmotoren baute?

8. Wissen Sie welche Motorräder durch einen Tritt in die Speichen des Vorderrades gestartet werden?

9. Wissen Sie für welches Motorrad mit einer sehr unorthodoxen Konstruktion ein anderer Name der Biene verwendet wurde?

10. Wissen Sie warum ein Motorrad „schwarze Josefine“ genannt wurde?

11. Wissen Sie welche Firmen erst vor dem Ersten und dann wieder nach dem Zweiten Weltkrieg Motorräder produzierten?

12. Wissen Sie welche Motorräder der Zwanziger „Minimaxe“ genannt wurden?

13. Wissen Sie welche Münchner Motorradfirma das Patent auf den Namen „Motorrad“ hatte, die dann aber bereits 1900 pleite war?

14. Wissen Sie was sich wohl unter dem Motorradnamen „Oruk“ verbirgt?

15. Wissen Sie welche Motorradmarke aus einer Konservenglasfabrik entstammte?

16. Wissen Sie welche Motorradnamen sich aus der Astronomie ableiten?

17. Wissen Sie auch, welche der Götterwelt zuzuordnen sind?



Schon wieder ein Gespann, diesmal die Horex T6, Baujahr 1936, mit Stoye-Seitenwagen von Evi und Sebastian Petzold aus Wertheim. Zu welcher Frage in unserem kleinen Quiz passt das Bild wohl?
Foto: Matthias Mausolf

18. Wissen Sie dass viele Motorradfirmen sich tierische Eigenschaften zuschrieben?

19. Wissen Sie denn auch, dass andere den Bezug zur Heimat besonders herausstellten?



Unterwegs und doch zu Haus

Münsterstr. 201 · 49479 Ibbenbüren

Tel.: 05451-94050 · Fax 05451-940532

E-Mail: info@hotel-bruegge.de <http://www.hotel-bruegge.de>

Wir bieten mehr als nur gepflegte Gastlichkeit!

Hotel und Restaurant Brügge und seine Möglichkeiten:

- Restaurant
- Bierstube
- Kaminzimmer
- Räume für Taugungen und Familienfeiern für 15 - 130 Personen
- 34 modern eingerichtete Hotelzimmer
- Gartenterrasse
- Partyservice
- Zwei vollautomatische Kegelbahnen
- Fahrradverleih
- Parkmöglichkeiten für PKW und Reisebusse

WTL

-

o

o

o

o

WTL

Wir sorgen für gutes Wasser - und dass es nicht zu heiß wird!

Wasserversorgungsverband
Tecklenburger Land
Wir sorgen für gutes Wasser

49479 Ibbenbüren
Tel.: 05451 - 900-0
info@wtl-wasser.de
www.wtl-wasser.de

Horex und die Konservengläser

Auflösung unserer Fragen von den vorherigen Seiten

1. Unter anderem in Frankreich gab es die Verpflichtung, ein Namensschild des Besitzers auf dem Rahmen fest zu montieren. Klaus Hassels aus Greven hat eine solche Plakette an seiner Terrot entdeckt und konnte damit erfolgreich auf Spurensuche nach dem Vorbesitzer – Nicola Kühn aus Wiesviller im Departement Moselle – gehen.



2. Als Gummikuh bezeichnen Biker die Zweizylinder-Motorräder der BMW-Modellreihe R von 1955 bis ca. 1990. Der Begriff stammt wohl vom Motorjournalisten Ernst Leverkus. Die Verbindung von Hinterradschwinge und Kardantrieb führt dazu, dass das Motorrad beim Beschleunigen zuerst hinten hochgeht – eben wie eine Kuh, die zunächst mit den Hinterbeinen aufsteht. Ebenfalls auf das Fahrverhalten zielt der „Spandauer Springbock“ ab. Er steht für das in Berlin-Spandau produzierte D-Rad R/04, dessen gezogene Kurzschwinge anfangs ungedämpft war, und so dem Vorderrad nur unzureichenden Bodenkontakt gab.

3. Der Name Wanderer war eine Übersetzung für die britische Firma Rover, zu der es wirtschaftliche Beziehungen gab. Wanderer baute zunächst edle Motorräder,

doch beim Niedergang des sächsischen Unternehmens wurden dann nur noch einfache Maschinen mit 98er Sachs zum Antrampeln produziert.

4. Für Nicht-Gespannfahrer ist es überraschend: Das Rad hebt sich, wenn der Seitenwagen kurveninnen ist. Also in Rechtskurven? Nicht unbedingt! Britische Motorräder haben wegen des Linksverkehrs dort im allgemeinen den Seitenwagen links vom Motorrad montiert. Da hebt sich das Beinchen in Linkskurven.

5. Nürnberg war viele Jahrzehnte lang das Zentrum der deutschen Motorradindustrie. Von 1925 bis 1933 gab es hier auch eine Marke namens Mammut. Ab 1953 wurden in Bielefeld Mammut-Mopeds von der dortigen Mammut-Vertriebsgesellschaft konfektioniert. Am bekanntesten ist sicherlich die Münch-Mammut aus Hessen, die zunächst einen wassergekühlten Vierzylinder-Viertaktmotor aus dem NSU Prinz hatte. 1966 wurde der Prototyp vorgestellt, der wegen seines gewichtigen Aussehens schnell den Namen Mammut hatte – jedoch nie offiziell, denn die Namensrechte lagen bei den Bielefeldern. Alle drei Mammut hatten übrigens nichts miteinander zu tun.

6. Man glaubt es kaum, der Zweitakter „Fink“ stammt von BMW und wurde im Jahr 1922 gebaut.

7. Dürrkopp in Bielefeld begann wie so viele Unternehmen mit der Produktion von Nähmaschinen und Fahrrädern. Ab 1897 stellte das Unterneh-

men auch Automobile her und experimentierte im Motorradbereich.

8. Das sicher ungewöhnlichste Antriebskonzept im Motorradbau hat die aus München stammende Megola mit dem fünfzylindrigen Sternmotor im Vorderrad. Und der verlangte halt auch nach einem einzigartigen Startprozedere.

9. „Imme“ war der Name des Leichtmotorrades Typ R 100 von Konstrukteur Norbert Riedel (1947). Es war für seine Zeit sehr futuristisch designt und hatte auch einige ungewöhnliche Konstruktionsmerkmale. Mit der Biene hatte das Gefährt nichts zu tun, Imme war vom Fertigungsstandort Immenstadt im Allgäu abgeleitet.

10. Ja, ja, manche Journalistenkollegen haben viel Fantasie: Die Tornax S250 erinnerte den Journalisten Carl Hertweck an Josephine Baker.

11. Viele Motorradmarken der Vorkriegszeit verschwanden so schnell wieder, wie sie gekommen waren. Doch Adler, Dürrkopp und Gritznar haben in ihrer Motorradbau-Historie eine Lücke zwischen den beiden Weltkriegen.

12. Minimax gehört auch heute noch zu den bekanntesten



Die Zeichnung von 1905 zeigt es: Diese Dürrkopp hatte nicht nur einen Vierzylinder-Reihenmotor sondern auch schon einen Kardantrieb. Bild: Wikipedia



Sicherlich die abenteuerlichste Konstruktion bei Motorrädern: Die Megola mit ihrem Fünf-Zylinder-Sternmotor im Vorderrad. Gestartet wird er durch einen Tritt in die Speichen des Vorderrades. Dieses Fahrzeug haben wir im sehr sehenswerten Motorradmuseum auf dem Timmelsjoch (zwischen dem Ötztal in Tirol und dem italienischen Meran) fotografiert. Foto: Gregor Mausolf

Feuerlöscher-Hersteller. Die Zweitaktmaschinen von Ardie aus Nürnberg bekamen diesen Spitznamen wegen ihres Feuerlöscher-ähnlichen roten Tanks.

13. Hildebrand & Wolfmüller aus München war die erste Firma, die Motorräder ab 1894 in Serie herstellte und sich daher den Namen

„Motorrad“ schützen ließ.

14. Die Oruk-Motorradwerke AG bestand nur von 1922 bis 1924 in Chemnitz. Die Abkürzung im Firmennamen stand für „Ohne Riemer und Kette“. Der Grund war simpel und nicht neu: Der 189-ccm-Viertaktmotor war links vom Hinterrad montiert und trieb es direkt an.

15. Die Traditionsmarke Horex wurde 1923 von Fritz Kleeemann in Bad Homburg bei Frankfurt gegründet. Der Markenname setzt sich zusammen aus HO für Homburg und REX, dem Warenzeichen der elterlichen REX-Konservenglasgesellschaft.

16. Astronomische Markennamen gibt es einige. Beispiele sind Mars, Saturn, Orion, Abendsonne und Nordstern.

17. Hier hat Rudi Korthues noch mehr Namen ausgegraben: Achilles, Atlas, Centaur, Helios, Hercules, Hermes und Phönix.

18. Mit tierischen Motorradmarken könnte man einen ganzen Zoo aufmachen: Adler, Elster, Falke, Forelle, Geier, Hirsch, Reh, Hummel, Kolibri, Möwe, Schwalbe und Star fallen uns hier ein, doch es gibt sicherlich noch mehr.

19. Da kommt die Antwort bei Oldtimerfreunden doch wie aus der Pistole geschossen: Böhmerland, Vaterland, Hanfland, Hochland, Bayernland oder Württembergia – und die Auflistung ist garantiert auch nicht vollzählig. Wer kennt weitere Motorradmarken, die nach den Sternen greifen, Göttern huldigen, einen Vogel haben oder verraten, wo ihre Wurzeln sind? ◀

Uns können Sie mieten – für fast jeden Anlass!



Baujahr 1952

27 Sitzplätze



Baujahr 1952



Mercedes Benz O 3500

Für Hochzeiten, Geburtstagsfeiern oder andere Anlässe, bei denen Sie Ihre Verwandten, Freunde und Bekannten einladen, aber auch für Betriebs-, Club- und Vereinsausflüge kann ich gemietet werden. Versetzten Sie sich zurück in längst vergangene Zeiten, die wahrscheinlich nicht besser, ganz sicher aber viel gemütlicher waren.

„Ich bin der kleine Bruder. Bin noch ein Jahr älter als mein großer Bruder, und habe ebenfalls große Freude daran, Sie an besonderen Anlässen im kleinen Kreis zu begleiten.“

Mercedes Benz 170 V

Infomobil - Messebus

Suchten Sie nicht schon immer einen mobilen Treffpunkt, mit dem Sie garantiert die Aufmerksamkeit bei den verschiedensten Anlässen erreichen: einen mobilen Messestand, ein mobiles Büro, eine mobile Veranstaltungsleitung, die schnell einsatzbereit und völlig wetterunabhängig ist? – Dann ist dieses Sonderfahrzeug genau das Richtige für Sie! In 5 Minuten ist er vor Ort einsatzbereit! Und individuell für Sie zu gestalten!

Wir sorgen bei der Veteranenrallye für den guten Ton



AVM
middelhuis

Bodelschwingstraße 15/Ecke Gravenhorster Straße • 49477 Ibbenbüren

Telefon 054 51 / 150 11 • www.middelhuis.de • vertrieb@middelhuis.de

TV ★ HIFI ★ MULTIMEDIA ★ HEIMKINO ★ MULTIROOM ★ SAT

STRIER REISEN Ibbenbüren

Weitere Informationen halten wir für Sie bereit. Wir beraten Sie gerne. Tel. 05451/91020 • www.strier.de

Angemeldete Mannschaften bei der 38. Veteranenrallye

St.	Name, Vorname	Nat.	Marke	cm³	Bauj.
GROWE					
153	Fauth, Christian	D	Nimbus	750	1936
154	Fauth, Maike	D	NSU 201ZDB	200	1936
141	Fauth, Oliver	D	Wanderer Modell 11	98	1935
105	Grafe, Karsten	D	NSU 301TS	300	1930

Acht Zylinder					
142	Harte, Ulrich	D	Nimbus L	750	1935
40	Teeken, Albert	D	D-Rad R0/4 SW	500	1925
43	Grönemann, Reinhold	D	Wanderer 708H	708	1926
22	Klenner, Lothar	D	Wanderer	616	1920

Team Schwarze Elster					
178	Jung, Rüdiger	D	Triumph B200	200	1938
145	Fröbe, Manfred	D	Zündapp Derby 200	200	1935
164	Genz, Karl-Heinz	D	DKW SB250 Sport	250	1937
166	Genz, Heiko	D	DKW KS200	200	1937

Knatter-Team					
74	Lewe, Robin	D	NSU 501T	500	1928
87	Meyer, Michael	D	Dresch MS 350	350	1929
39	Lewe, Ronny	D	BSA G25 Colonial Vtwin	1000	1925
195	Stammerjohann, Jens	D	DKW NZ	350	1939

2 Schrauben - 2 Muttern					
198	Walter, Hannes	D	Triumph B125	125	1939
197	Buhmann, Jonas	D	BMW	350	1939
68	Baldus, Rainer	D	Wanderer K500	500	1928
19	Grafe, Markus	D	Wanderer 327	327	1918

Die Spätnenner					
155	Adler, Bernd	D	AJS	350	1936
117	Schenk, Monika	D	BMW R2 Serie 1	200	1931
7	Schenk, Walter	D	Humber	500	1910
203	Stinski, Bernd	D	Zündapp KS 600	600	1939

Oldtimerfreunde Halle-Teicha					
98	Mannitz, Peter	D	NSU 501T	500	1929
44	Borchardt, Axel	D	NSU	500	1926
148	Lohse, Stephan	D	Victoria KR20ZBL	200	1935
1	Kaiser, Roland	D	D-Rad R 0/6	500	1927

Die Drei					
170	Seidel, Jürgen	D	NSU 201OSL	200	1937
230	Krenz, Ringo	D	Standard BT	500	1930
60	Weißleder, Jens	D	BMW R47	500	1927
wird nachgemeldet					



Daumen hoch für die Oldtimer: Überall werden die Frauen und Männer in ihren knatternden Kisten begeistert begrüßt – so wie hier Meike Janssen aus Oldenburg auf ihrer Wanderer 1SP, Baujahr 1938. Foto: Matthias Mausolf

Mannschaftssieger

1994	Nederland A	NL
Henk Nekkers, Jaap Bosma, Wim Marsman, Wim te Kaat, Roel Kroenen, Fred Hesselink, Ginus Sloots		
1995	Linker Niederrhein A	D
Immo Quenzel, Lothar Rettke, Gerd Roes, Hermann Bevc, Siegfried Quenzel		
1996	VMCC South	GB
Kenneth Blake, Shirley Blake, John Moore, Peter Mann		
1997	VMC II	NL
Hans Overveld, Jan Koobs, Agnes Lanting, Anton Achtien		
1998	VMC I	NL
Piet Knoop, Bennie Lenting, Wim te Kaat, Jaap Bosma		
1999	HH-MZ-Team	D
Manfred Zippel, Hermann Hohn, Hermann Maßmann, Fritz Heidemann		
2000	Zuit-Friese-Team	NL
Andries Meyer, Hidde Wapstra, Fedde Platinga, Jan de Jong		
2001	Geschwader 97	D
Uwe Maneke, Wilfried Pollmüller, Dr. Kurt Hornig, Burkhard Pollmüller		
2002	Oldtimerfreunde Münchenbernsdorf 1	D
Dietrich Schirmer, Jürgen Seidel, Egbert Deumer, Klaus Zenker		
2003	Zwei-Zylinder-Freunde	D
Richard Schütze, Jens Weißleder, Ingolf Jänker, Wolfgang Frank		
2004	Freunde klass. Motorräder Dreiländereck 1	D
Martin Bötte, Jürgen Ehspanner, Friedel Kopp, Ulrich Buhmann		
2005	Acht Zylinder	D
Ulrich Harte, Albert Teeken, Reinhold Grönemann, Karl-Heinz Quest		
2006	2. Oldtimerfreunde Schwarzheide	D
Rüdiger Jung, Fritz Konschak, Andreas Polansky, Rudolf Pochert		
2007	Veteranenfahrgemeinschaft SSGM	D
Monika Schenk, Walter Schenk, Uwe Goedereis, Hermann Maßmann		
2008	Veteranenfahrgemeinschaft SSGM	D
Monika Schenk, Walter Schenk, Uwe Goedereis, Hermann Maßmann		
2009	Acht Zylinder	D
Lothar Klenner, Albert Teeken, Reinhold Grönemann, Ulrich Harte		
2010	2. Oldtimer-Freunde Schwarzheide e.V.	D
Rüdiger Jung, Fritz Konschak, Andreas Polansky, Joachim Kosack		
2011	Classic-Revival-Rallye-Team	D
Armin Redmer, Michael Meyer, Harald Adam, Burkhard Pollmüller		
2012	Oldtimerfreunde Münchenbernsdorf	D
Jürgen Seidel, Egbert Deumer, Marina Deumer, Ringo Krenz		
2013	Acht Zylinder	D
Ulrich Harte, Lothar Klenner, Reinhold Grönemann, Albert Teeken		
2014	UIMaRaMa	D
Markus Grafe, Ulrich Buhmann, Martin Bötte, Rainer Baldus		
2015	Die Aufsteiger 14	D
Hannes Walter, Jonas Buhmann, Thilo Hornig, Aike Schultz		
2016	Knatter-Team	D
Robin Lewe, Michael Meyer, Jens Stammerjohann, Ronny Lewe		
2017	Die Spätnenner	D
Bernd Stinski, Bernd Adler, Walter Schenk, Monika Schenk		

„Die Spätnenner“ sind ganz früh dran

Äußerst knapp ging es 2017 in der Mannschaftswertung zu. Am Ende hatten „Die Spätnenner“ – bestehend aus Bernd Stinski (Hechtshausen bei Stade, Zündapp KS600, Baujahr 1939), Bernd Adler (Dortmund, AJS, Baujahr 1936) sowie Monika und Walter Schenk (Spence, BMW R2, Baujahr 1931, und Humber, Baujahr 1910) – die Nase leicht vorn.
Gerade mal 1,713 Punkte zuviel

hatten die „Oldtimerfreunde Halle-Teicha“ mit Peter Tüchel (Wiesbaden, Indian Scout, Baujahr 1928), Roland Kaiser (Petersberg-Teicha, D-Rad R0/6, Baujahr 1927), Stephan Lohse (Wettin-Löbejün, Victoria KR20ZBL, Baujahr 1935) sowie Axel Borchardt (Salzatal-Lieskau, NSU, Baujahr 1926), und mussten sich dadurch mit dem zweiten Rang zufrieden geben.
Dritter wurde das in einer Positi-

on gegenüber 2016 leicht veränderte „Knatter-Team“ mit Robin Lewe (Sommerfeld, NSU 501T, Baujahr 1928), Michael Meyer (Frankfurt, Terrot PUO, Baujahr 1939), Ronny Lewe (Sommerfeld, BSA G25 Colonial V-twin, Baujahr 1925) und dem bereits 83-jährigen Hinrich Rypke (Köln-Reisiek bei Elmshorn, BMW R42, Baujahr 1927). 2016 hatte das Knatterteam die Mannschaftswertung gewonnen.



Walter Schenk (l.), Bernd Stinski (M.), Bernd Adler (2.v.r.) und Monika Schenk (r.) konnten im vergangenen Jahr die Mannschaftswertung knapp für sich entscheiden. Die stellvertretende Ibbenbürener Bürgermeisterin Gisela Köster (2.v.l.) nahm die Siegerehrung vor. Foto: Matthias Mausolf

CATERING



Unser Team würde sich darauf freuen, den kulinarischen Part Ihrer Feier zu übernehmen.

Wir stellen Ihnen ein Menü zusammen, damit Ihre Feier unvergesslich wird.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Firmencatering | Partycatering | Eventcatering/-managment
Catering für Schulen u. Kindertagesstätten | Stadioncatering | Bistro

Marcus Schulte
Ibbenbüren | Stöckerstraße 12 | Tel. 05451 5448570
Lengerich | Rahestraße 47 | Tel. 05481 920514
info@schulte-betriebscatering.de | www.schulte-betriebscatering.de





Wieder wie neu: Die Triumph GB von Andreas Nickolaus.

Foto: privat

Triumph war 30 Jahre aufgehängt am Dachboden

Andreas Nickolaus aus Baden-Baden restaurierte fast fünf Jahre

Zum Glück gibt es davon kein Bild: Eine Triumph hängt rund 30 Jahre in einem alten Schuppen an Ketten an der Decke des Dachbodens. Doch zum Glück hat sie der Richtige dort entdeckt. Andreas Nickolaus aus Baden-Baden. „Der Besitzer wollte sie eigentlich verschrotten, also habe ich mich ihrer angenommen“, beschreibt der gelernte Zimmermann und Treppenbauer recht nüchtern. Kurz vor Pfingsten wird Andreas Nickolaus 50 Jahre alt und kommt mit der Triumph GB zur Ibbenbürener Veteranenrallye. Für beide ist es eine Premiere.

Als Handwerker – der heute als Holztechniker in einer Werkstatt für Menschen mit Handicap arbeitet – traute er sich an das Projekt Oldtimerrestaurierung. Ein mutiger Schritt des heute 50-Jährigen, der verheiratet ist und eine Tochter hat: „Ich selbst hatte damals null Ahnung was sich aber in den nächsten 4,5 Jahren ändern sollte“, räumt er ein. „Ohne einen Freund, durch den ich überhaupt erst zur Oldtimerei gekommen bin, hätte dieses Projekt kein Ende gefunden.“

Wie so oft war der erste Schritt die Recherche im Internet nach Typ und Baujahr. Der Typ NSD550 war schnell gefunden. Peter Cornelius aus Neuseeland – der Triumph-Guru für Vorkriegsmodelle – kannte anhand von Rahmen- und Motornummer den Produktionstermin auf den Monat genau. Im Mai 1930 war die NSD550 gebaut worden, als eine von rund 2000 Stück in zwei Jahren.

Mit diesem Wissen besorgte sich Nickolaus in England eine Teilleiste und ein Werkstatthandbuch. Und los ging's. Bei seinem Oldtimerfreund wurde das gute Stück zunächst komplett zerlegt und eine Bestandsaufnahme gemacht. Es sah nicht gut aus. Motor musste vollständig überholt werden.

Schier endlos war die Liste der Arbeiten, die ausgeführt werden mussten, bis die Triumph wieder in altem Glanz erstrahlte. Hubzapfen und Kolben wurden nach einem Muster neu angefertigt. Die Zylinder wurden gebohrt und gehont. Die Ventile konnten gerettet wer-

den. Sie wurden überholt mit neuen Federn versehen. Auch die Kurbelwelle musste überholt und neu gelagert werden. Das Getriebe war zum Glück komplett, aber es musste natürlich in alle Einzelteile zerlegt, gründlich gereinigt, neu gelagert und wieder zusammengebaut werden. Die Kupplung dagegen war hin und wurde ersetzt. Die Magdyno-Lichtmaschine und der Frontscheinwerfer von Lucas fehlten ganz und mussten neu beschafft werden.

Danach das volle Programm für die Blechteile, den Rahmen und den Tank: sandstrahlen, ausbeulen und grundieren. Die Felgen waren noch brauchbar, aber mit den Speichen war nichts mehr anzufangen. Also mussten neue her. Gleiches galt leider auch für die komplette Bremsanlage. Verschiedene Karosserieteile wurden selbst angefertigt, darunter der Primärkastendeckel, der Kettenschutz und der Auspufftopf inklusive Krümmer. Beinahe selbstverständlich, dass die Badener Oldtimerfreunde auch alle Lager am Motor und am Fahrwerk erneuerten.

„Viele Teile habe ich auf den verschiedensten Märkten wie der Veterama in Mannheim und am Hockenheimring oder der Technorama in



In diesem beklagenswerten Zustand hatte Andreas Nickolaus die Triumph vorgefunden.
Foto: privat

Ulm gefunden – manches aber auch bei Ebay“, erzählt Nickolaus. Den Öldruckmesser bestellte er direkt in den USA, und einige Teile kamen vom österreichischen Oldtimer-Fachhandel „British only Austria“.

Als alles soweit vorhanden war, wurde die Triumph in grundiertem Zustand zusammengebaut. Passt! Danach wurde das Motorrad wieder

zerlegt und zur Lackiererei Krancher in Bietigheim gebracht, die hervorragende Arbeit leistete.

Ende 2016 begannen Andreas Nickolaus und sein Freund mit dem erneuten Zusammenbau. Im März 2017 gab es dann den langersehnten „Kick Off“. „Die Freude war riesig, denn das gute Stück sprang nach kurzer Zeit tatsächlich an, sodass ▶

**ERDBEEREN
SPARGEL**
TÄGLICH ERNTEFRISCH!

Im Hofladen und an unseren Verkaufsständen

Obstbau Dellbrügge

Sandweg 9 · 49477 Ibbenbüren · Telefon 05451/73704

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 18.30 Uhr · Sa. u. So. 8.30 - 18.00 Uhr.

Zufahrt über Gutenbergstraße, Gewerbegebiet Süd-Ost

www.obstbau-dellbruegge.de



HOTEL & RESIDENCE
Hubertushof

☆☆☆☆
Restaurant - Café

Inh. Familie Welp

49479 Ibbenbüren

Münsterstraße 222

Telefon (0 54 51) 94 10-0 · Fax (0 54 51) 94 10-90

eMail: info@HotelHubertushof.de

<http://www.HotelHubertushof.de>

Landhotel mit 45 Betten. Alle Zimmer und Suiten bieten angenehmen Komfort mit Natursteinbad/ Dusche, WC, Fön, Telefon, Radio, Sat-TV, WLAN, Minibar. Stilvolle Restaurant-Räume, Kaminzimmer, Café-Terrasse mit Wassergarten, Tagungsräume. Wander- u. Radwege führen unmittelbar am Haus vorbei.
NEU: 9-Loch-SwinGolf-Anlage

Zuschauer bei der technischen Abnahme

Restaurierung fand anstandslos die Zustimmung des Gutachters

► wir uns nun an die Feineinstellung machen konnten,“ berichtet der Holztechniker von seinem viereinhalbjährigen Projekt im Bereich Metallbearbeitung.

Bei der ersten größeren Probe-

fahrt war dann nach kurzer Zeit schon Schluss. Der Grund war der Verlust des Antriebsritzels, das aber wieder gefunden und dann sicher montiert wurde. Im April 2017 war dann Termin bei der Sachverständi-

gen-Organisation, zu der sich sogar einige Zuschauer eingefunden hatten. Anstandslos bekam das gute Stück seine Gutachten, womit die Zulassung kein Problem war.

Seit diesem Zeitpunkt ist die Triumph ca. 3500 km gelaufen, ohne jemals ihren Besitzer im Stich zu lassen – natürlich nicht ohne ständige Verbesserungen und Einstellungen. Überrascht war der Schwarzwälder, als er bei der Oldtimer-Sachverständigenorganisation „Classic Data“ ein Wertgutachten erstellen ließ. Der Prüfer taxierte seine Triumph auf satte 26 900€. „Und das aus Schrott“, freut sich der 50-Jährige.

Neben Andreas Nickolaus fahren noch zwei weitere Mitglieder des Motorrad-Veteranen-Stammtisches Murgtal in diesem Jahr erstmals in Ibben-



Beim Tank wählte Andreas Nickolaus nicht die klassische Variante in Schwarz, sondern ließ die Seitenteile in Grün lackieren und mit goldfarbenen Liniaturen versehen. Foto: privat



Startklar für Ibbenbüren: Andreas Nickolaus auf seiner Triumph NSD550. Foto: privat

büren. Wolfgang Mayer (51) aus Kuppenheim bei Rastatt startet mit einer DKW Luxus 300, Baujahr 1929, und sein Sohn Patrick (16) mit einer NSU

ZDB, Baujahr 1950. Da das Motorradchen 125 ccm Hubraum hat, kann Patrick in der besonders preiswerten Jugendklasse 13 dabei sein. ◀

Wenn's mal richtig kracht.
DEKRA Schadengutachten.



Ihr neutraler Partner im Schadenfall:

Jährlich erstellen wir über eine Million Schaden-, Sonder- sowie unfallanalytische Gutachten. Und das in ganz Europa. Mit unserem Service rund um die Schadenbeurteilung bieten wir Ihnen ein Höchstmaß an Sicherheit und Qualität – von der Ermittlung der Schadenhöhe und -ursache bis hin zur Beweissicherung und Dokumentation von Wertveränderungen. Auf die Spezialisten von DEKRA ist Verlass – in jedem Fall.

Öffnungszeiten

Mo-Fr: 8-17.30 Uhr, Sa: 9-12 Uhr

DEKRA Automobil GmbH

Gutenbergstraße 23

49479 Ibbenbüren

Telefon 05451.93639-0

www.dekra-in-ibbenbüren.de

DEKRA
Alles im grünen Bereich.



Der Motor der späteren NSD arbeitet mit einer Umlaufschmierung statt der früheren Verlustschmierung (Foto oben). Wenn man das verölte untere Foto sieht, mag man's kaum glauben. Fotos: privat

Triumph GB Modell NSD550

Es ist eine Adresse, auf die man erst einmal kommen muss: Die von Peter Cornelius aus Neuseeland. Auf seiner Internetseite bezeichnet sich der Neuseeländer als „Your Vintage Triumph Motor Cycle Specialist“. Er schickte Andreas Nickolaus – natürlich auf englisch – diese Informationen:

Das ursprüngliche Modell NSD mit vertikalem Motor war ab April 1928 erhältlich. Es wurde bis ins Jahr 1930 gebaut. Das spätere Modell NSD mit schrägliegender Motor wurde 1930 und 1931 katalogisiert. Das Modell ND wurde von 1931 bis 1933 katalogisiert. Alle drei Modelle hatten 549 ccm Hubraum mit 84 mm Bohrung und 99 mm Hub.

Ein großer Unterschied zwischen dem Modell mit vertikalem Motor und dem geneigt-motorisierten Modell ist, dass ersteres eine Verlustschmierung besaß, während die letzteren Modelle Umlauföl hatten. Alle hatten ein Dreigang-Triumph-Getriebe.

Standard-Tankfarbe war damals schwarz, aber im Laufe der Zeit gab es Veränderungen in der Seitenverkleidung. Für einige Jahre wurden optional und kostenlos goldfarbene Liniaturen sowie die Gesamtfarben Rot (Kastanienbraun), Blau, Grau oder Grün angeboten.

Alle drei Modelle waren offensichtlich gut geeignet, einen Beiwagen zu ziehen, aber ebenso praktisch als Solomaschinen.

Die Stückzahl des vertikal-motorisierten Modells NSD betrug ca. 4300. Von Ihrem Schrägsitz-Modell NSD mit 15,5 PS wurden ca. 2000 gebaut und von der Variante ND rund 3200. ◀

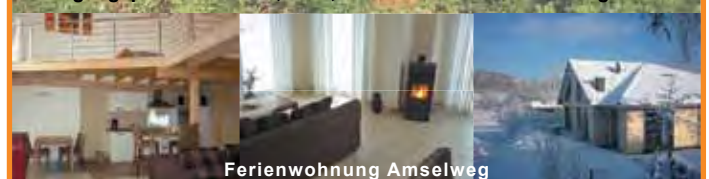


Ferienwohnung im Brook



Biker willkommen!

Komfortable Ferienwohnungen mit jeweils zwei Doppelzimmern in ruhiger Wohngegend, direkt am Hermannsweg/Teutoburger Wald. Idealer Ausgangspunkt für Biker-, Rad-, Wander- und Nordic-Walking-Touren.



Ferienwohnung Amselweg

Andrea & Markus Hoffmann ♦ Im Brook 27 ♦ 49545 Tecklenburg-Brochterbeck

Tel.: +49(0)54 55/16 17 u. +49(0)54 55/15 27 ♦ Mobil: +49(0)160/97 34 94 42

www.ferien-bei-hoffmann.de ♦ info@ferien-bei-hoffmann.de

webdesign: www.wernerminnerup.de

37. Gleichmäßigkeitslauf

Samstag, 19. Mai 2018, ab 15.30 Uhr im Stadion Ost

St.	Kl.	Name, Vorname	Nat.	Wohnort	Marke	cm³	Bauj.
2	1	Ehlers, Werner	D	Braunschweig	Laurin & Klement L 80	500	1903
3	1	Ehlers, Arndt	D	Braunschweig	Laurin & Klement BZ	330	1904
4	1	Fiedler, Harald	A	Bad Salzuflen	Coventry Eagle	412	1906
5	1	Holmersma, Gert	NL	Marum	Condor	330	1906
6	1	Buhmann, Ulrich	D	Beverungen	Triumph (GB)	500	1907
7	2	Schenk, Walter	D	Spenge	Humber	500	1910
8	2	Lenting, Bennie	NL	Doetinchem	Douglas	350	1912
10	2	te Kaat, Wim	NL	Silvolde	Douglas R	350	1913
12	2	Springer, Hans-Dieter	D	Bielefeld	Wanderer Heeresmodell	500	1914
13	2	van der Veen, Henk	NL	Ruinerwold	Terrot Motorette 3	320	1914
16	2	Overveld, Hans	NL	Halle	Douglas B 600	600	1914
19	2	Grafe, Markus	D	Westerkappeln	Wanderer 327	327	1918
22	3	Klenner, Lothar	D	Langenhagen	Wanderer	616	1920
28	3	Thiesen, Michael	D	Klein Tastrup	Wanderer	327	1922
29	3	Jung, Rüdiger	D	Tettau	Labor	100	1923
32	3	Seidel, Jürgen	D	Auma-Weidatal	Stock	119	1924
39	3	Lewe, Ronny	D	Sommerfeld	BSA G25 Colonial Vtwin	1000	1925
41	3	Deuse, Andreas	D	Oranienburg	Stock R119	119	1925
42	3	Massmann, Hermann	D	Bohmte	Harley-Davidson	1000	1925
43	3	Grönemann, Reinhold	D	Osnabrück	Wanderer 708H	708	1926
54	4	Izaks, Sander	NL	Neede	Triumph N3	500	1927
60	4	Weißleder, Jens	D	Crimmitschau	BMW R47	500	1927
61	4	Böttig, Reinhard	CH	Schmiedrue	Motosacoche 408	500	1927
67	4	Thurn, Axel	D	Berlin	Terrot	350	1928
74	4	Lewe, Robin	D	Sommerfeld	NSU 501T	500	1928
75	4	Deuse, Karsten	D	Stelle	Raleigh Typ 28	500	1928
79	4	Riege, Alexander	D	Ilmenau/Unterpörlitz	Harley Davidson	1200	1928
85	4	Kirchner, Hartmut	D	Berlin	Rudge Whitworth Spezial	500	1929
87	4	Meyer, Michael	D	Frankfurt	Dresch MS 350	350	1929
89	4	Döppner, Erik	D	Bohmte	FN Sahara	350	1929
100	4	John, Michael	D	Vellmar	Imperia 500 H	500	1929
104	4	Müller, Ingo	D	Leichlingen	Terrot HST	350	1930
105	4	Grafe, Karsten	D	Westerkappeln	NSU 301TS	300	1930
106	4	Gröteke, Günter	D	Grimma	Triumph SSK	350	1930
111	4	Wetzel, Hans-Heino	D	Rinteln	Indian Scout 101	750	1930
117	5	Schenk, Monika	D	Spenge	BMW R2 Serie 1	200	1931
118	5	Lukasik, Uwe	D	Wernigerode	D-Rad R11	500	1931
122	5	Schonder, Olaf	D	Langewiesen	Harley Davidson DL31	750	1931
124	6	Frank, Tobias	D	Vechelde	Wanderer Modell 11	98	1935
132	5	Roths, Klaus	D	Stuttgart	Ardie Prinz	172	1933
135	5	Helling, Karl	D	Soest	BMW R11	750	1933
155	5	Adler, Bernd	D	Dortmund	AJS	350	1936
172	5	Malischewski, Norbert	D	Emmerich	DKW SB200	200	1937
183	5	Findeisen, Wolfgang	D	Jork	AJS	350	1938
184	5	Ahnendorp, Bernd	NL	Ulst	NSU 501OSL	500	1938
190	5	Reimertz, Ulrich	D	Wickede	Zündapp DB200	200	1938
195	5	Stammerjohann, Jens	D	Hohenfelde	DKW NZ	350	1939
201	5	Rückl, Bernd	D	Münster	BMW R23	250	1939
202	5	Rüesch, Walter	CH	Wil	Motosacoche Typ 720	850	1939
203	5	Stinski, Bernd	D	Hechthausen	Zündapp KS 600	600	1939
222	6	Lukasik, Niclas Alexander	D	Wernigerode	Simson SR2E	50	1960
234	4	Quenzel, Immo	D	Rheinberg	DKW Luxus 200 Blutblase	200	1929
237	2	Izaks, Bert	NL	Neede	FN 285	285	1912
324	4	Tschirn, Peter	D	Wiesbaden	Indian Scout	750	1928

Sieger Gleichmäßigkeitslauf			
1981	kein Gleichmäßigkeitslauf		
1982	Johannes Huising	Rolde	(NL)
1983	nicht bekannt		
1984	Helga Müller	Waltrop	(D)
1985	nicht bekannt		
1986	Heiner Beckmann	Harsewinkel	(D)
1987	Gert Hofland	Lunteren	(NL)
1988	Ludwig Staab	Westerngrund	(D)
1989	Dr. Henning Ritter	Kaiserslautern	(D)
1990	Harald Fiedler	Salzuflen	(A)
1991	Willi von den Driesch	Waldfeucht-Haaren	(D)
1992	Günter Niese	Berlin	(D)
1993	Werner Fatteicher	Münchenbernsdorf	(D)
1994	Peter Partzsch	Wessenburg	(D)
1995	Volker Möllenbeck	Porta Westfalica	(D)
1996	Günter Ortmeier	Löhne	(D)
1997	Werner Ehlers	Braunschweig	(D)
1998	Immo Quenzel	Rheinberg	(D)
1999	Peter Langel	Bonn	(D)
2000	Egbert Deumer	Münchenbernsdorf	(D)
2001	Bob Cope	Cheddletown	(GB)
2002	Peter Langel	Bonn	(D)
2003	Manfred Zippel	Wolfenbüttel	(D)
2004	Rüdiger Jung	Tettau	(D)
2005	Annemike Nyenhues-Beukema	Steenwykerwold	(NL)
2006	Rüdiger Jung	Tettau	(D)
2007	Siegfried Quenzel	Rheinberg	(D)
2008	Jürgen Seidel	Staitz	(D)
2009	Kurt Harries	Syke-Wachtendorf	(D)
2010	Reinhold Grönemann	Osnabrück	(D)
2011	Gerard Luten	Akersloot	(NL)
2012	Egbert Deumer	Münchenbernsdorf	(D)
2013	Rüdiger Jung	Tettau	(D)
2014	Günter Gröteke	Grimma	(D)
2015	Werner Stockmann	Stemwede-Dielingen	(D)
2016	Hinrich Rypke	Köln-Reisiek	(D)
2017	Peter Tschirn	Wiesbaden	(D)



Peter Tschirn aus Wiesbaden heißt der Sieger des 36. Gleichmäßigkeitslaufes 2017 im Stadion Ost. Auf seiner Indian Scout, Baujahr 1928, hatte er gerade mal eine Abweichung von 0,95 Sekunden auf die Idealzeit. Zweiter wurde Bernd Rückl aus Münster-Wolbeck mit einer BMW R23, Baujahr 1939. Er hatte eine Abweichung von 2,27 Sekunden auf die Richtzeit. Rang 3 belegte Harald Fiedler aus Bad Salzuflen mit der Coventry Eagle, Baujahr 1906. Mit einer Abweichung von 2,43 Sekunden musste er sich Rückl denkbar knapp geschlagen geben. Wie bei der Ausfahrt gibt es auch beim Gleichmäßigkeitslauf einen Siegerkranz, den Stefan Clever (l.) und Gregor Mausolf von der Organisationsleitung der Veteranenrallye Peter Tschirn umhängten. Foto: Matthias Mausolf

Zum Freizeitsee 1

49835 Wietmarschen

Tel.: 0 59 08 - 96 00 98

www.dragos-am-see.de

dragos[®]
am See

Restaurant . Coffeebar . Seeterasse . Beachclub

Organisationsplan Motorrad-Veteranen-Rallye

Gesamtleitung: Hans Schmidt (Rheine), Gregor Mausolf (Greven), Stefan Clever (Mettingen)

Gästebetreuung: Hans-Christoph Kröger (Ibbenbüren)

Fahrtleitungsbüro: Markus Hoffmann (Tecklenburg), Hans-Christoph Kröger (Ibbenbüren), Manfred Mausolf (Greven), Jonas Mausolf (Osnabrück), Hans Thesmann (Ibbenbüren), Iris Ulrich (Coesfeld)

Fahrtleiter: Hans Schmidt (Rheine)

Streckenführung und Leitung Streckensicherung: Matthias Rütten (Ibbenbüren)

Streckensicherung: Richard Zilinski, Ludger Schoppe (beide Hörstel), AMC Ibbenbüren, AC Münster, Jugendgruppe des THW Ibbenbüren

Jury FIVA Preservation Award: Jos Theuns (Helmond, Niederlande), Jürgen Cüpper (Köln), Martin Schenker (Hamburg), Wolf-Otto Weitekamp (Stemwede), Burkhard Wilhelm (Tecklenburg)

Moderator: Jürgen Cüpper (Köln)

ADAC-Straßenwacht: Michael Kurk (Senden), Albert Stehle (Castrop-Rauxel)

Medizinische Betreuung: DRK Ibbenbüren

Schleppwagen: Reinhard Bögel, Albert und Stephan Schüttken, Wolfgang Krauter, Josef Bönisch (alle Ibbenbüren)

Fahrzeug-Abnahme: DEKRA-Prüfingenieure Jean Schneider (Osnabrück), Christian Glomb (Ibbenbüren), Maik Rosery (Recke), Frank Brüggemann (Lingen), Burkhard Wilhelm (Tecklenburg), Alexander Benner (Rheine), Frank Feldhaus (Hörstel), Dennis Bergmeier, Marco Prinze (beide Riesenbeck)

Leiter Stadionbereich: Stefan Clever (Mettingen)

Aufsicht Fahrerlager: Timo Wahlmeier (Ibbenbüren)

Organisation Motorrad-Museum: Daniel Clever (Saerbeck)

Leitung GLP (Stadion): Ernst Flacke (Ibbenbüren),

Leiter Start GLP: Christian Schulz (Ibbenbüren),

Leiter Ziel GLP: Ernst Flacke (Ibbenbüren),

Vorstartbereich GLP (im Stadion): Christian Schulz, Alexander Huckenheimer (beide Ibbenbüren)

Zeitnahme /Auswertung: Carsten und Anja Winkler (Oelde), Katharina Flacke (Ibbenbüren)



Rund 150 Helfer sind bei der Veteranen-rallye im Einsatz, damit alles reibungslos klappt. Die lange Liste reicht von A wie Abnahme bis Z wie Zeitnahme. Hermann Brüning aus Butjadingen bei Jever übersetzt im Vorfeld für den AMC Dokumente ins Französische und fährt auch die Strecke mit, um als Dolmetscher ausländische Teilnehmer zu unterstützen. Eine feste Größe sind auch die Freunde vom Automobilclub Münster, die seit Jahren die Mittagsrast betreuen. Foto: Matthias Mausolf

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Pressebüro gm-press Gregor Mausolf (Greven)

Fotos: Matthias Mausolf (Recke)

Shuttle-Fahrzeug: Stephan Schüttken (Ibbenbüren)

Orga Zelt, Flaggenparade: Jonas Mausolf (Osnabrück)

Kassenleitung: Timo Wahlmeier (Ibbenbüren)

Kassen: Rita Jung, (Tettau), Jugendgruppe des AMC Ibbenbüren

Bewirtung: Christian Stein (Ibbenbüren), Kilian Ahrens (Recke), Michael Rütten (Mettingen), Janis Kortkamp (Ibbenbüren)

Dolmetscher: Hermann Brüning (Butjadingen)

Allgemeine Organisation: Daniel Clever, André Fliehe, Fitty Haselroth, Natalia Huckenheimer, Frank Thesmann, (alle Ibbenbüren), Helmut Hoffrogge, Pascal Hoffrogge (beide Hörstel), Jutta Strootman, Alwin Strootman (beide Veldhausen)

Ein Klassiker – mit Sicherheit.

Als modernes, deutschlandweites Unternehmen arbeiten wir für Ihre Sicherheit auf unseren Straßen – mit Sympathie und Sachverstand.



KÜS



KÜS-Bundesgeschäftsstelle · Zur KÜS 1 · 66679 Losheim am See

Tel. +49 (0) 6872 9016-0 · Fax +49 (0) 6872 9016-123 · info@kues.de · www.kues.de



Aus Liebe zum Gast.



Das Ringhotel Teutoburger Wald liegt im idyllischen Bocketal, direkt am Waldrand des staatl. anerkannten Erholungsortes Brochterbeck. Unser Familienbetrieb verfügt über 45 gemütliche und komfortable Hotelzimmer. Unsere Wellnessanlage ist mit einem Hallenbad (30° C), Whirlpool, finnischer Sauna, Biosauna, Kräuterduftgrotte, Dampfbad, Wärmeliegen, u. v. m. ausgestattet.

Genießen Sie unseren Wellnessgarten mit Liegewiese und Teichanlage oder lassen Sie sich verwöhnen im Beauty und Wellnessstudio well-come.

„Erleben Sie Wohlbefinden von Kopf bis Fuß.“

Im Bocketal 2 | Tel. 05 45 59 30 00 | 49545 Tecklenburg - Brochterbeck | reservierung@rhtw.de | www.rhtw.de



Ganz einfach online buchen!



Eine Perle unter den Motorrad-Museen

Tolle Exponate in alter Lehener Schule zu bewundern

VON THOMAS WELZEL

Seit vielen Jahren ist das Motorradmuseum Ibbenbüren Partner der Veteranenrallye. Als letzte Station auf der großen Ausfahrt am Sonntag eine beliebte Anlaufstelle, ist die Sammlung nicht nur ein Spiegelbild der Entwicklung motorisierter Zweirad-Fahrzeuge, sondern auch Beleg für die Schaffenskraft des Gründers Robert Stockmann. Grund genug für die Redaktion des Ibbenbürener Oldtimer-Magazins, diese Perle unter den deutschen und vielleicht sogar europäischen Motorrad-Museen etwas genauer vorzustellen.

Das Museum geht auf die Sammlung von Robert Stockmann zurück, der mit seiner Victoria Bergmeister die Motorrad-Leidenschaft entdeckt

und gefestigt hat, und seine Begeisterung für betagte Zweiräder bereits 1978 für die Öffentlichkeit zugänglich machte. Heute präsentiert sich die Ausstellung im für diesen Zweck wunderbaren Gebäude der alten Lehener Schule am östlichen Stadtrand von Ibbenbüren. Über 180 Motorräder sind hier ausgestellt, und zahlreiche Technik-Exponate erklären, wie es im Innern dieser Fahrzeuge zugeht. Heute leitet Reinhard Stockmann das Museum in zweiter Generation.

Der Rundgang beginnt: Direkt in der Eingangshalle, werden einige Glanzlichter der Ausstellung präsentiert. Nicht nur wegen der leuchtenden Lackierung fällt die imposante Erscheinung der Münch 1200 TTS ins Auge. Eines von knapp 500 gebauten Exemplaren des legendären Motorrad-Schraubers Friedel Münch, der mit diesem Motorrad den Begriff

des 'Big Bikes' prägte. Neben anderen tollen Marken und Ausführungen findet sich in diesem zentralen Raum auch eine schöne Sammlung von BMW Motorrädern von den zwanziger Jahren bis zum Ende der sechziger Jahre. Die Präsentation der Fahrzeuge ist herrlich, man mag sich gern mit einer Tasse Kaffee setzen und nur noch schauen und genießen.

Besonders schön auch die Opel Motoclub. Für die dritte und letzte Ära der Opel-Motorräder wurden in der



Letzter Halt bei der Veteranenrallye ist traditionell das Ibbenbürener Motorradmuseum in der alten Lehener Schule. Foto: Matthias Mausolf

zweiten Hälfte der zwanziger Jahre die Elite-Diamant-Werke in Brand-Erbisdorf gekauft, um dort (in Lizenz von Ernst Neumann-Neander) die Motoclub als Touren- und Sportversion zu fertigen. Nach rund 5000 Exemplaren war jedoch Schluss – General Motors als neuer Eigner wollte 1930 Opel auf den Automobilbau fokussieren. Im Kontrast zur restaurierten Motoclub steht eine unrestaurierte Ardie „Minimax“ aus dem Jahre 1923. Das Motorrad lag 60 Jahre lang auf dem Dachboden eines alten Fachwerkhäuses, bevor es von den Stockmanns geborgen und in die Sammlung aufgenommen wurde.

Im Flur zu den Klassenzimmern stehen weitere interessante Exponate – nicht nur Motorräder wie die zierliche Diamant mit Kühne-Motor und die schwere Zündapp KS750, sondern auch eine Vitrine mit aller-

lei zeitgenössischem Motorrad-Zubehör der ersten Hälfte der dreißiger Jahre hin. Im hinteren Klassenraum finden sich zahlreiche Klassiker der deutschen Motorradproduktion aus der Vor- und Nachkriegszeit. NSU, DKW und D-Rad sind nur drei Beispiele der vertretenen Marken. Auch sehr schön: die Wanderer, handwerklich herausragend konstruiert und gefertigt. Die kleine 200er wurde zunächst mit 184 ccm und ohv-Viertventiltechnik gebaut, bis man auch bei Wanderer auf die Produktionskosten achten musste und mit geringfügig erweitertem Hubraum nunmehr zwei Ventile im Zylinderkopf verwendete. Im Klassenraum direkt rechts finden wir neben ein paar interessanten Puch Motorrädern aus der Steiermark auch eine echte Rarität: Die Diehl aus dem Jahre 1927 ist das einzig noch erhaltene Exemplar dieser Marke und wartet mit allerlei technischen Leckerbissen auf: Sportmotor „obengesteuert“ (ohv) mit Wasserkühlung war in dieser Zeit überaus fortschrittlich und nur sehr wenigen Motorrädern vergönnt. Die Lichtenanlage dürfte vom damaligen Besitzer nachträglich montiert sein – was durchaus nicht unüblich war, elektrische Beleuchtung galt in den zwanziger Jahren als auf-

Infos

Das Motorradmuseum ist in den Monaten April bis Oktober samstags von 14 bis 18 Uhr und sonntags von 10 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet. Für Gruppen kann eine Besichtigung auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden!

Die Eintrittspreise sind moderat: Erwachsene zahlen 4 €, Kinder von 6 bis 14 Jahren 2 € und Gruppen pro Person 3 €. Führungen werden auf Anfrage durchgeführt.

Die Anschrift ist Markweg 26, 49479 Ibbenbüren. Kontakt über Tel: 0 54 51/64 54 oder www.motorrad-museum-ibbenburen.de

NASINSKI
Motorrad

Neu- & Gebraucht-Motorräder aller Marken

Motorrad Bar-Ankauf

Reparaturen aller Marken

Sonder-Umbauten →

24-Stunden-Ersatzteil-Service

Dekra-Stützpunkt

Motorrad-Verleih

Motorradreifen zu TOP-Konditionen



Sonder-Umbau einer BMW R60/6

Direkt am Kreisverkehr
Autobahnausfahrt
Ibbenbüren-Laggenbeck

Holtkamp's Deele Hofladen und Hofcafé



Ausgezeichnetes
Bauernhof-Café



Entspannen in
wunderschöner Umgebung
des Tecklenburger Landes



Mit dem Fahrrad
nur 14 Minuten vom
Stadion Ost entfernt

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag 14.30 bis 20.00 Uhr
Samstag 14.00 bis 20.00 Uhr

Sonn- und Feiertage 10.00 bis 20.00 Uhr

Festlichkeiten nach Absprache bis in die frühen Morgenstunden

Holtkamp's Deele ♦ Bocketaler Straße 155 ♦ 49479 Ibbenbüren

Tel. 05451-88811 ♦ Fax 972848 ♦ info@holtkamps-deele.de

Internet: www.holtkamps-deele.de



Großes Opel-Motorrad: Die Opel Motoclub. Foto: Welzel

Weißer Mars in Bordeaux-rot

Ein Hauch von Eleganz und verschwenderischem Luxus

► In diesem alten Klassenzimmer stehen auch die schönen Standards, verschiedene Modelle mit dem MAG-Motor von Motosacoche aus Genf, und auch eine „Rex“ mit Königswellensteuerung der obenliegenden Nockenwelle (ohc). Die vielen Startnummernschilder der Ibbenbürener Veteranenrallye belegen die Starts der Museumsbetreiber bei unseren Ausfahrten.

Noch ein Highlight des Museums ist in diesem Raum zu finden: die un-restaurierte „weiße Mars“ – in diesem

Fall Beleg dafür, dass es nicht nur die weiße Lackierung gab, sondern auch ein schönes Bordeaux-rot verwendet wurde. Dieses Motorrad mit 956-ccm-Boxermotor von Maybach versprüht einen Hauch von Eleganz und verschwenderischem Luxus aus den goldenen Zwanzigern – vor der Weltwirtschaftskrise und den dunklen Kapiteln deutscher Geschichte.

Das kleine Zimmer mit Blick auf die Eingangshalle wird von den Produkten der Nürnberger Marke Zündapp dominiert. Herausragend ist hier

die sehr seltene K400 aus dem Jahr 1933. Nur gut 200 Exemplare der Vierhunderter mit 10 PS sind im Premierenjahr der „Kastenrahmen-Zündapp“ gefertigt worden, danach kam die motorisch etwas aufgepeppten K500 (zunächst

mit 13,5 PS) ins Programm der fränkischen Marke. Diese Kastenrahmenmodelle bescherten Zündapp eine wettbewerbsfähige Position im deutschen Zweiradmarkt. Zeitweise überholte man nach Stückzahl gar die weiß-blaue Konkurrenz aus München.

Natürlich soll an dieser Stelle auch der „grüne Elefant“ – die Zündapp KS 601 – erwähnt werden. Dieses Motorrad ist die letzte große Zündapp und wurde bis 1958 in Nürnberg gefertigt. Gut gewartet ist die KS immer noch für eine Fernreise gut und auch im heutigen Straßenverkehr längst keine lahme Ente.

Am Schluss dieses kleinen Rundgangs durchs Ibbenbürener Motorradmuseum bleiben noch zwei Dinge zu sagen: erstens: gehen Sie hin – es lohnt sich! Und zweitens: sollte Ihr Favorit im Museum in diesem kleinen Rundgang nicht erwähnt worden sein, sehen Sie es uns nach. Es gibt so viele tolle Exponate dort, dass es unmöglich ist, in diesem Rahmen auch nur annähernd einen Überblick zu geben!



Was macht man, wenn der Platz nicht reicht? Dann werden Mofas eben aufgehängt. Foto: Gregor Mausolf



Albert Teeken (M.) ist der Viggo-Preisträger 2017. Der heute 66-Jährige aus Ibbenbürens Nachbargemeinde Mettingen wurde Nachfolger von Jutta und Alwin Strootman, die ihm den Wanderpokal – ein kleiner Motorradfahrer aus Bronze – übergaben. In einer kurzen Laudatio hob Alwin Strootman die Hilfsbereitschaft von Albert Teeken hervor. Bei der Ibbenbürener Veteranenrallye bestreitet der Mettinger die Ausfahrten mit einem D-Rad R0/4-Gespann, bei denen seine Frau Monika im Seitenwagen sitzt. Foto: Matthias Mausolf

Die Viggo-Preisträger

1992 Heinz Kindler	Kaltenkirchen
1993 Günter Warnecke	Leeste b. Bremen
1994 Christian Zimmerlin	Bötzingen/Baden
1995 Günter Schnittker	Ibbenbüren
1996 Horst Armbruster	Gundelfingen
1997 Siegfried Quenzel	Rheinberg
1998 Hildegard u. Berni Veltmann	Ibbenbüren
1999 Jochen Polenz	Ibbenbüren
2000 Eberhard Vollprecht	Großpösna b. Leipzig
2001 Johannes Götze	Berlin
2002 Andreas Deuse	Oranienburg
2003 Peter Mannitz	Zörbig b. Halle/Saale
2004 Rolf Lehmann	Ibbenbüren
2005 Willem Pol	Norg (NL)
2006 Horst Bork	Castrop-Rauxel
2007 Elke Meyer	Lengerich
2008 Helmut Hoffrogge	Hörstel
2009 Shirley u. Kenneth Blake	Poole Dorset (GB)
2010 Hubert Brosche	Bad Segeberg
2011 Christian Petersen	Gram (DK)
2012 Claus Petersen	Loxstedt
2013 Gerd Windhorst	Goldenstedt
2014 Klaus Kahrs	Appeln
2015 Hans Overveld	Halle (NL)
2016 Jutta u. Alwin Strootman	Veldhausen
2017 Albert Teeken	Mettingen

Infos

Der Ehrenpreis Viggo wurde von Viggo Thomadsen aus Dänemark, Gründungsmitglied des Danmarks Veteran Motorcykleclub und bis zu seinem Tod 1992 Mitglied des Veteranen-Fahrzeug-Verbandes (VfV), gestiftet. Er wird an Frauen und Männer verliehen, die sich besonders um den Veteranen-Sport verdient gemacht und für Andere eingesetzt haben. Allein der aktuelle Preisträger – so wollte es Viggo Thomadsen – bestimmt seinen Nachfolger und hält dies auch bis zur Preisverleihung geheim.



EINE IDEE WEITER



Ford in Ibbenbüren

auto schüttken

ibbenbüren, tecklenburger damm 33
tel. 05451/545480 - www.auto-schuettken.de

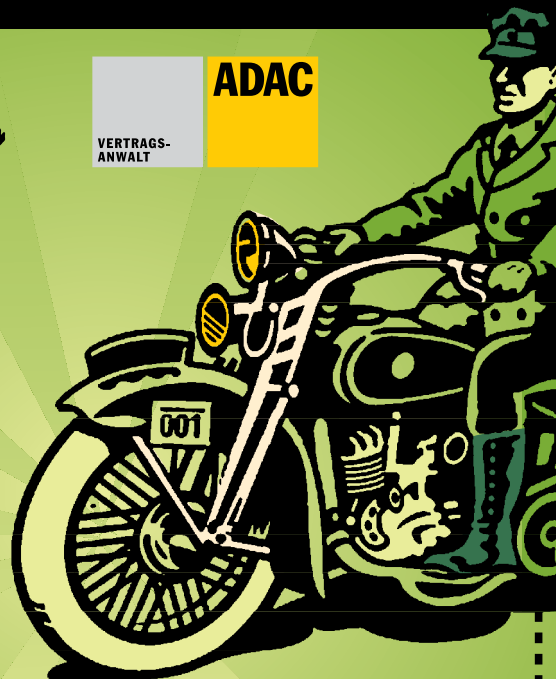
Rechtsanwälte · Fachanwälte · Notare

Kröger · Krusemeyer · Gronheid

Seit über 100 Jahren

Kompetenz auf folgenden Gebieten:

- ✓ Fachanwalt für Arbeitsrecht
- ✓ Fachanwalt für Verkehrsrecht
- ✓ Fachanwalt für Miet- und Wohneigentumsrecht
- ✓ Fachanwalt für Versicherungsrecht
- ✓ Notare



Ein Team, zwei Standorte: www.KroegerKrusemeyer.de

Münsterstr. 41 · 49477 Ibbenbüren · Tel. 05451-96570 | Oststr. 40 · 49477 Ibbenbüren · Tel. 05451-59380

Mit 25 ist noch lange nicht Schluss...

Uwe Goedereis machte gleich bei seiner ersten Veteranenrallye schmerzliche Erfahrungen

2017 gab's für Uwe Goedereis aus Löhne eine Jubiläumsuhr für die 25. Teilnahme in Ibbenbüren. Gleich bei der ersten Tour machte er schmerzliche Erfahrungen, wurde aber dennoch zum Wiederholungstäter. Hier sein ganz persönlicher Rückblick:

„... 2017 hatte ich meinen 25-zigsten Start in Ibbenbüren. Unglaublich, wo ist die Zeit geblieben?

Als Besucher kannte ich die Veteranenrallye in Ibbenbüren schon, aber mit meinen 50er-Jahre-Motorrädern war dort kein Start möglich. Also musste ein Vorkriegsmoped ran. Dank der NSU 501T war es dann 1993 soweit.

Mit Tagesversicherung ging es in Ibbenbüren an den Start. Das Wochenende werde ich nie vergessen. Das Wetter spielte auch damals schon verrückt, sodass die Fahrer am Sonntag eine ordentliche Schütze bekamen. Früher waren die großen Kreuzungen auch abgesperrt. Also immer mit ordentlich Gas um



Er hat se noch alle: Uwe Goedereis mit den Ibbenbürener Rallyeschildern aus 25 Jahren.
Foto: Nicole Sielermann

die Ecke. Aber ... da waren dann die blauen Flecken auf der regennassen Fahrbahn. Ich hatte diese zwar gesehen, aber da ging es schon ab Richtung Graben. Knie auf den Boden, die NSU hoch gehalten damit ja

nichts dem Moped passiert. Problem war meine Jeanshose ... autsch! Als ich im Graben zum Stillstand kam, war sofort ein Sanitäter bei mir. Toll, er fragte aus Spaß, ob dem Motorrad was passiert sei, während die Sup-

pe am linken Bein lief. Kurz verarztet, aufs Moped und ab ins Ziel. Was für ein Einstieg in Ibbenbüren.

Früher war das Fahrerlager übersät von Zelten ... und heute? Wohnmobile soweit das Auge reicht. Die Zeiten haben sich geändert. Was sich bis heute nicht geändert hat, ist die tolle Organisation. Das hatten die damals im Griff und heute auch.

Früher wie heute hatte man immer tolle, interessante Teilnehmer um sich herum. Ich denke da an Walter Schenk mit seinem blauen Hanomag. Immer ein Anlaufpunkt. Oder auch an die Brut aus Castrop-Rauxel rund um Horst Bork. Und die unzähligen Freunde aus Holland und anderen Ländern. Leider sind einige der Windgesichter nicht mehr unter uns. Aber in Ibbenbüren drehen sich die Räder trotzdem weiter.

Als unser Heini Hunkenschöder den Brötchenverkauf organisierte, habe ich auch so manches mal im Wagen gestanden und verkauft, wenn uns Heini woanders gebraucht wurde. In Ibbenbüren hilft jeder je-



Uwe Goedereis glaubt's selbst kaum: „...aber der Jüngling mit der feschen Kappe bin wirklich ich.“
Foto: privat

dem. So war es und so wird es hoffentlich auch bleiben.

In den 25 Jahren habe ich wettertechnisch in Ibbenbüren alles erlebt. Sintflutartige Regenfälle, unglaubliche Hitze, heftige Gewitter – alles wurde geboten. Und immer wurde gefahren, wenn's auch manchmal grenzwertig war. Viele Siegerehrungen hat es an wechselnden Orten gegeben. Immer mit Musik und anderen Darbietungen. So gehörten die ewig dauernden Ehrungen fest zum Programm.

Nachdem Organisationsleiter Rolf Lehmann seinen Posten an seine

die Mittagsrast ist wieder ein echtes Highlight. Die Siegerehrung wird – zur Freude der Teilnehmer – ohne viel Tamtam durchgezogen. Das neue Team ist engagiert und für neue Ideen immer offen. Klasse!

Ich hatte zwar gesagt, dass nach 25 Jahren und der Jubiläumsuhr des AMC Schluss ist... Nein! Wenn es die Gesundheit erlaubt, hoffe ich noch viele Jahre in Ibbenbüren dabei zu sein. Einmal Ibbenbüren immer Ibbenbüren. Die sind schließlich schuld, dass ich diesen alten Vorkriegseisen verfallen bin – und das war vor nunmehr 26 Jahren.“

Motorrad-Museum Ibbenbüren



Sie finden hier manche interessante Rarität, deren eingehendes Studium sich lohnt. Über 180 Ausstellungsstücke werden ständig gezeigt und drehen die Zeit um einige Jahrzehnte zurück.

Das Spektrum der ausgestellten Fahrzeuge reicht vom 1882 hergestellten Hochrad bis zum schwersten Motorrad deutscher Fertigung – der Münch Mammut 1200 TTS.



Das Motorrad-Museum ist von **April bis einschließlich Oktober** zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet:

Samstag von 14.00 - 18.00 Uhr, Sonn-

und Feiertag von 10.00 - 18.00 Uhr

Besichtigungen sind auch außerhalb dieser Zeiten nach Absprache möglich.

Motorrad-Museum Ibbenbüren ♦ R. Stockmann ♦ D-49479 Ibbenbüren ♦ Markweg 26 ♦ Telefon 05451/6454

Internet: www.motorradmuseum-ibbenbueren.de ♦ E-Mail: stockmannmuseum@yahoo.de




Jetzt anmelden und dabei sein!

Die ADAC Klassik Serien 2018

- ADAC Classic Revival Pokal für Motorräder
- ADAC Classic Revival Pokal für Automobile

Mehr Information unter: www.adac.de/klassik oder per Fax (0 89) 76 76 22 27



Der Automobilclub Ibbenbüren e. V. bedankt sich bei allen Firmen, Institutionen, Verbänden und Vereinen, die durch ihre Unterstützung die Durchführung der Motorrad-Veteranen-Rallye möglich gemacht haben:

ADAC Westfalen, Dortmund
Automobilclub Münster e. V. im ADAC
Brandschutz Liesenkötter, Ibbenbüren
Deutsches Rotes Kreuz Ibbenbüren
DEKRA, Ibbenbüren und Osnabrück
Dragos am See, Wietmarschen
Gemeinde Wietmarschen
Ibbenbürener Spielvereinigung
Kreissparkasse Steinfurt, Ibbenbüren
KÜS, Losheim am See
Modehaus Schulte, Schapen
Motorrad Bögel, Ibbenbüren
Motorrad-Museum Ibbenbüren
RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH
Stadt Ibbenbüren
Stadtmarketing GmbH, Ibbenbüren
Technisches Hilfswerk Ibbenbüren
VR-Bank Kreis Steinfurt e.G., Ibbenbüren

Nicht aufgeführt sind hier die vielen Inserenten dieses Oldtimer-Journals. Auch ihnen gilt unser Dank. Ohne sie wäre ein solch aufwändiges Magazin nicht machbar.

D
a
n
k
e
!

Schon jetzt notieren!

Die 39. Int. Ibbenbürener Motorrad-Veteranen-Rallye ist vom **7. bis 10. Juni 2019**. Alle Teilnehmer der vergangenen zehn Jahre erhalten hierzu kurz vor Weihnachten automatisch eine Einladung mit der neuen Ausschreibung und einem Nennformular per Post oder per Email. Wer von den Zuschauern ein fahrbereites Vorkriegsmotorrad hat und ebenfalls aktiv an der Veteranenrallye teilnehmen möchte, kann jederzeit eine kurze Email an amc@gm-press.de schicken. Er wird dann in den Verteiler aufgenommen und bekommt zeitgleich mit den Teilnehmern auf elektronischem Weg die Einladung. ◀



Standard war eine der erfolgreichsten Motorradmarken in den 1920-er und 1930-er Jahren. Wilhelm Gutbrod begann 1926 im schwäbischen Ludwigsburg mit der Produktion von Motorrädern, später kamen PKW sowie Dreirad- und Vierrad-Lieferwagen dazu. Mit einer Standard AT500 von 1928 nimmt Tobias Krüer aus Ibbenbüren zum dritten Mal an der Veteranenrallye teil. Ihr MAG-Motor aus der Schweiz hat eine Leistung von 13 PS. Foto: privat



IMPRESSUM

Oldtimer-Journal zur 38. Internationalen Ibbenbürener Motorrad-Veteranen-Rallye

Herausgeber: Automobilclub Ibbenbüren e.V. im ADAC, Rohmanns Anlagen 13, 49477 Ibbenbüren

Redaktion und Layout: gm-press Gregor Mausolf, Anna-Delcour-Str. 17, 48268 Greven, www.gm-press.de

Anzeigen: AMC Ibbenbüren

Fotos: Gregor Mausolf, Matthias Mausolf, Thomas Welzel, privat

Titelfoto: Gregor Mausolf

Druck: IVD GmbH & Co. KG, Ibbenbüren

Alle Beiträge in diesem Magazin unterliegen dem Urheberrecht. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung. Die mit „privat“ gekennzeichneten Fotos sind von Teilnehmern eingesandt worden. Sollten wir mit der Veröffentlichung unwissentlich fremde Urheberrechte verletzt haben, so bitten wir um Nachsicht bzw. eine moderate Honorarregelung.

RENT A DREAM

**NIMM DIR,
WAS DU BRAUCHST –
MIETE DEINEN TRAUM!**

**JETZT BEI UNS –
DENN JEDER BRAUCHT
MAL ABWECHSLUNG**

ab 69.- € / Tag



©Fotolia 2016, B. Wylezich, D. Race, J. Buchheim

MOTORRAD BÖGEL

BIKER BRAUCHEN BÖGEL

www.motorrad-boegel.de

MOTORRAD BÖGEL GMBH

Rudolf-Diesel-Straße 14 | 49479 Ibbenbüren

Telefon 05451 45560 | Fax 05451 45505

E-Mail: info@motorrad-boegel.de

www.motorrad-boegel.de



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag 10:00 - 18:00 Uhr

Samstag 09:00 - 14:00 Uhr

Sonntag Schautag* 11:00 - 18:00 Uhr

*keine Beratung und kein Verkauf

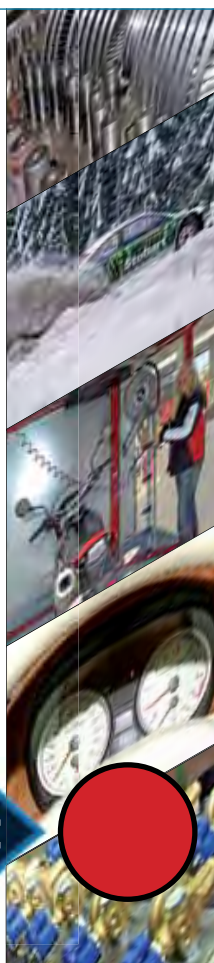
Pressebüro

gm-press
gregor mausolf

Pressemitteilungen
Geschäftsberichte
Wirtschaftsreportagen
Internet-Texte
Broschüren
Kundenzeitschriften
Festhefte/Programmhefte
Newsletter
Reden
Gebrauchsanweisungen

**Ich bringe
komplexe
Sachverhalte
auf den Punkt**

www.gm-press.de
02571/577427 ♦ info@gm-press.de



Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer – Überall.



Online-Banking



Telefonischer
KundenService



VR-Banking-
App



19.600
Geldautomaten



Sicher online
bezahlen



Persönliche
Beratung vor Ort

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da – wann, wo und wie Sie wollen:
online, per VR-Banking App, direkt in Ihrer Geschäftsstelle
oder mit unserem telefonischen KundenService: **05971 406-0**
(mo. - do. 8 bis 18 Uhr und fr. 8 bis 17 Uhr).

www.vrst.de

VR-Bank
Kreis Steinfurt eG

